

# STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/20/28

Erschienen am 3. Mai 1957

Signatur ZSA
3A4t

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

29. Folge

(6094)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

# I n h a l t

Seite

Einführung . . . . .	5
Tabellenteil	

## I. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin über die Notaufnahmelager

1. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und eingewiesenen Personen im Jahre 1955 und 1956 . . . . .	9
2. Die Einweisung der in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes und Berlin (West) im Jahre 1955 und 1956 . . . . .	10
3. Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Gießen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin <u>im Jahre 1955</u>	
a) nach Altersgruppen . . . . .	11
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit . . . . .	11
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	11
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen . . . . .	12
4. Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Gießen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin <u>im 4. Vierteljahr 1956</u>	
a) nach Altersgruppen . . . . .	13
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit . . . . .	13
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	13
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen . . . . .	14
5. Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Gießen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin <u>im Jahre 1956</u>	
a) nach Altersgruppen . . . . .	15
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit . . . . .	15
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	15
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen . . . . .	16

## II. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 31. März 1955 bis zum 31. Dezember 1956 . . . . .	17
2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes	
a) am 30. September 1956 . . . . .	18
b) am 31. Dezember 1956 . . . . .	19
3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen	
a) am 30. September 1956 . . . . .	20
b) am 31. Dezember 1956 . . . . .	21

4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen	
a) am 30. September 1956 . . . . .	22
b) am 31. Dezember 1956 . . . . .	23
<u>III. Die Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge</u>	
1. Die in der öffentlichen Fürsorge laufend unterstützten Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes am 30. Juni 1956 . . . . .	24
<u>IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose in KFH-(Kriegsfolgehilfe)Lagern und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955</u>	
1. Lagerinsassen der verschiedenen Lagerarten in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) .	25
2. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach der Dauer des Lageraufenthaltes und Größe des Haushaltes	
a) Kriegsfolgehilfe-Lager . . . . .	28
b) andere kriegsbedingte Lager . . . . .	31
3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf	
a) Kriegsfolgehilfe-Lager . . . . .	34
b) andere kriegsbedingte Lager . . . . .	39
<u>V. Die Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1956</u>	
1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) im 1. Halbjahr 1956 . . . . .	44
<u>VI. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1956</u>	
1. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Größenklassen und Betriebsfläche in den Ländern des Bundesgebietes	
a) Zahl der Betriebe . . . . .	46
b) Betriebsfläche . . . . .	48
2. Die Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen nach Hauptnutzungsarten . . . . .	50
3. Berichtigungen für die Zahlen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Niedersachsen, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, für die Jahre 1952 bis 1956 . . . . .	51
<u>VII. Eingliederungsbeihilfen für Vertriebene</u>	
1. Bis zum 30.9.1956 von Vertriebenen eingereichte Anträge und bewilligte Beträge für Hausrathilfe in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) . . . . .	52

2. Bis zum 30.9.1956 von Vertriebenen eingereichte Anträge und bewilligte Beträge für Aufbaudarlehen in der gewerblichen Wirtschaft und in freien Betrieben in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) . . . . . 53

VIII. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1955/56

1. Die Vertriebenen und die Zugewanderten unter den deutschen Studierenden in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Hochschularten . . . . . 54
2. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den deutschen Studierenden im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Studienfächern . . . . . 55
3. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden im Bundesgebiet nach Berufszielen . . . . . 61
4. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Finanzierung des Studiums . . . . . 63

IX. Der Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen

1. Der Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) Stand: Januar 1956 . . . . . 64

X. Anhang

- Die Vertriebenen und Zugewanderten in den 50 Gemeinden des Bundesgebietes mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern am 30. Juni 1956 . . . . . 65

# E i n f ü h r u n g

## Zu Abschnitt I

In den Tabellen über die Zuwanderung aus den sowjetisch besetzten Gebieten über die Notaufnahmelager wird unterschieden zwischen den im Notaufnahmelager aufnahmesuchenden, den geprüften, den aufgenommenen und den eingewiesenen Personen. Die Strukturangaben beziehen sich jeweils auf die in den Notaufnahmelagern Aufnahmesuchenden.

## Zu Abschnitt II

**V e r t r i e b e n e** sind Personen deutscher Staats- oder Volkzugehörigkeit, die am 1. 1. 1945 (oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1. 3. 1938 oder in den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden. - Diese Definition entspricht in etwa den Begriffsbestimmungen für Vertriebene, die seinerzeit für die Ausgabe von Länderflüchtlingsausweisen maßgebend waren.

## Zu Abschnitt III

Die Nachweisung der Vertriebenen in der laufenden vierteljährlichen Fürsorgestatistik ist ab 1. April 1956 weggefallen. Es werden in dieser Statistik von diesem Zeitpunkt an nur noch die "Zugewanderten" gesondert nachgewiesen, soweit sie Empfänger eigentlicher Fürsorge sind. Die Vertriebenen sind im Jahre 1956 lediglich in der jährlich einmal durchzuführenden Repräsentativstatistik berücksichtigt worden.

**Z u g e w a n d e r t e** aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin im Sinne der 1. DVO zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 sind Personen deutscher Staatsangehörigkeit oder Volkzugehörigkeit, die dort am 31. Dezember 1944 ihren Wohnsitz hatten, diesen aber aus kriegsursächlichen oder politischen Gründen bis zum 11. Juli 1945 aufgegeben und im Bundesgebiet ihren ständigen Aufenthalt genommen haben sowie solche, die in der sowjetischen Besatzungszone oder in Ostberlin am 11. Juli 1945 ihren Wohnsitz hatten, diesen aber aus politischen Gründen aufgegeben und im Bundesgebiet oder in Berlin (West) ihren ständigen Aufenthalt genommen haben.

In der jetzt nachgewiesenen Zahl der Zugewanderten sind nicht diejenigen Zugewanderten enthalten, die Tbc-Hilfe oder soziale Fürsorge gemäß dem Bundesversorgungsgesetz erhalten.

Die ausführlichen Ergebnisse der Fürsorgestatistik für das erste Rechnungsvierteljahr 1956 sind veröffentlicht im Statistischen Bericht Arb.-Nr. VI/28/32.

## Zu Abschnitt IV

In diesem Abschnitt werden Übersichten aus der am 30. Juni 1955 durchgeführten einmaligen Lagerstatistik gebracht. Die Personengruppen der Kriegsfolgenhilfe sind hierbei entsprechend den Definitionen der 1. DVO zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 nachgewiesen.

Als **V e r t r i e b e n e** werden hierbei gemäß den §§ 1, 2 und 7 des Bundesvertriebenengesetzes alle Personen angesprochen, die als deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige ihren Wohnsitz in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches oder im Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges infolge Vertreibung verloren haben sowie Kinder solcher Personen. - Diese Personen werden im allgemeinen im Besitz eines Bundesvertriebenenausweises A oder B sein.

Der Personenkreis der **Z u g e w a n d e r t e n** ist in dieser Statistik in der gleichen Weise abgegrenzt, wie in der 1. DVO zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27.2.1955 (vgl. Abschnitt III).

Zu den **E v a k u i e r t e n** werden in dieser Statistik Personen deutscher und fremder Staatsangehörigkeit und Staatenlose gezählt, die vor dem 8. Mai 1945 aus kriegsursächlichen Gründen ihren Wohnsitz freiwillig oder auf behördliche Anordnung aufgeben und in einem anderen Ort Zuflucht gefunden haben oder nach diesem Stichtag infolge Maßnahmen der Militärregierungen der drei westlichen Besatzungsmächte den Ort ihres Wohnsitzes oder dauernden Aufenthaltes auf unbestimmte Zeit haben aufgeben müssen. Zu den Evakuierten zählen auch alle aus Kriegsgefangenschaft oder Internierung entlassenen Personen, die am Zufluchtsort ihrer evakuierten Angehörigen ihren ständigen Aufenthalt genommen haben.

Ergebnisse dieser Statistik sind bereits veröffentlicht worden in "Wirtschaft und Statistik", 8. Jg. NF, Heft 6 sowie Heft 10. Weitere Ergebnisse werden demnächst in der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 167 veröffentlicht werden.

#### Zu Abschnitt V

**V e r t r i e b e n e** : Hierzu rechnen alle Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände als deutsche Staats- oder Volkszugehörige ihren Wohnsitz in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten oder in Gebieten außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges infolge Vertreibung verloren haben. - Ausschlaggebend ist der Besitz eines Bundesvertriebenenausweises A oder B.

**U m g e s i e d e l t e V e r t r i e b e n e** : Es handelt sich hierbei nur um solche Wohnparteien Vertriebener, die im Rahmen verschiedener Umsiedlungsaktionen der Bundesregierung aus den Ländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in die übrigen Länder des Bundesgebietes umgesiedelt wurden und im Aufnahmeland Wohnraum erhalten.

**Z u g e w a n d e r t e** sind alle Personen, die ihren Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone oder in dem sowjetischen Sektor von Berlin nach dem 8.5.1945 aufgegeben und im Bundesgebiet befugt ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt genommen haben.

**Z u r ü c k g e f ü h r t e E v a k u i e r t e** : Hierzu zählen Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände ihren Wohnort vor dem 8.5.1945 aus kriegsursächlichen Gründen, auf behördliche Anordnung oder freiwillig verlassen haben oder nach dem 8.5.1945 infolge von Maßnahmen der Militärregierungen der drei westlichen Besatzungsmächte ihren Wohnort auf unbestimmte Zeit verlassen mußten und in dem seinerzeit verlassenen Wohnort Wohnraum zugeteilt erhalten.

Eine Kommentierung der Ergebnisse der Wohnraumvergabestatistik für das 1. Halbjahr 1956 kann der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", 8. Jg. NF, Heft 12 entnommen werden. - Letztmalig

wurden in dieser Berichtsreihe Zahlen über die Wohnraumvergabe-  
statistik im Statistischen Bericht VIII/20/26 veröffentlicht.

#### Zu Abschnitt VI

Dieser Abschnitt bringt die Übersichten über die Bodenbenutzungs-  
erhebung 1956. Vergleichszahlen aus der Bodenbenutzungserhebung  
1955 enthält der Statistische Bericht Arb.-Nr. VIII/20/25. -  
Erstmalig wurde bei der Bodenbenutzungserhebung 1956 neben dem  
Personenkreis der Vertriebenen auch derjenige der Sowjetzonen-  
flüchtlinge erfaßt.

Eine Nachprüfung der Ergebnisse im Land Niedersachsen hat gezeigt,  
daß es erforderlich ist, für die Zahlen der land- und forstwirt-  
schaftlichen Betriebe in diesem Land, deren Inhaber Vertriebene  
sind, für die Jahre 1952 bis 1955 Berichtigungen durchzuführen,  
weil in diesen Jahren nicht immer der Personenkreis der Vertrie-  
benen scharf von demjenigen der Sowjetzonenflüchtlinge getrennt  
werden konnte. Eine entsprechende Berichtigungsübersicht ist als  
Tabelle 3 diesem Abschnitt beigegeben.

**V e r t r i e b e n e** sind Personen deutscher Staats- oder  
Volkszugehörigkeit, die ihren Wohnsitz in den z.Z. unter fremder  
Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches oder im  
Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) hatten und diesen im Zusammen-  
hang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges infolge Vertreibung  
verloren haben. - Ausschlaggebend ist der Besitz des Bundesver-  
triebenenausweises A oder B.

**A l s S o w j e t z o n e n f l ü c h t l i n g e** werden alle  
deutschen Staats- oder Volkszugehörigen gezählt, die ihren Wohn-  
sitz in der sowjetischen Besatzungszone oder in Ostberlin haben  
oder hatten, von dort flüchten mußten, um sich einer besonderen  
Zwangslage zu entziehen und nicht gegen die Grundsätze der  
Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben und  
nicht Vertriebene sind. - In der Regel besitzen sie einen Bun-  
desvertriebenenausweis C oder sind als Jugendliche in denjeni-  
gen eines Elternteiles eingetragen.

Die ausführlichen Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1956  
sind veröffentlicht im Statistischen Bericht Arb.-Nr. III/2/21.

#### Zu Abschnitt VII

Diese Zahlen sind den "Statistischen Informationen" des Bundes-  
ausgleichsamtes entnommen und stellen Fortschreibungsergebnisse  
dar. Letztmalig sind Ergebnisse dieser Statistik im Statistischen  
Bericht Arb.-Nr. VIII/20/26 veröffentlicht worden.

#### Zu Abschnitt VIII und IX

**V e r t r i e b e n e** sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige,  
die ihren Wohnsitz in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden  
Ostgebieten des Deutschen Reiches oder im Ausland (Gebiets-  
stand 31.12.1937) hatten und diesen im Zusammenhang mit den Er-  
eignissen des 2. Weltkrieges infolge Vertreibung verloren haben  
sowie Kinder solcher Vertriebenen. - Maßgebend ist also der Be-  
sitz eines Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. bei Jugend-  
lichen die Eintragung in den Ausweis eines Elternteiles.

**Z u g e w a n d e r t e** sind Personen, die am 1.9.1939 in Ber-  
lin oder in der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben  
einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer  
und Staatenlose.

Letztmalig wurden über die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden und über den Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen Zahlen im Statistischen Bericht Arb.-Nr. VIII/20/25 gebracht. Ausführlichere Ergebnisse sind in den Statistischen Berichten Arb.-Nr. VIII/4/24 und 25 publiziert worden.

#### Zu Abschnitt X

Der Abschnitt X bringt als Anhang eine Übersicht über die Vertriebenen und Zugewanderten in den Großstädten des Bundesgebietes nach dem Stand vom 30.6.1956.

Als **V e r t r i e b e n e** werden hierbei alle Personen gezählt, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

**Z u g e w a n d e r t e** sind Personen, die am 1.9.1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saarland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

**I. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin  
über die Notaufnahmelager**

1. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und eingewiesenen Personen  
im Jahre 1955 und 1956

a = Quotenfälle <sup>1)</sup>

b = Legalisierungsfälle <sup>2)</sup>

Jahr Monat		Personen in Notaufnahmelagern											
		Uelzen			Giessen			Berlin (West)			zusammen		
		geprüft <sup>3)</sup>		eingewiesen <sup>4)</sup>	geprüft <sup>3)</sup>		eingewiesen <sup>4)</sup>	geprüft <sup>3)</sup>		eingewiesen <sup>4)</sup>	geprüft <sup>3)</sup>		eingewiesen <sup>4)</sup>
		Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH
1955 <sup>5)</sup>	a	100 156	68 784	68,7	55 230	55 230	44,0	111 756	76 601	68,5	267 112	169 685	63,5
	b	4 606	2 504	54,4	1 478	1 628	110,1 <sup>a)</sup>	-	-	-	6 084	4 132	67,9
1956	a	7 863	5 172	65,8	4 910	1 870	38,1	11 781	7 862	66,7	24 554	14 904	60,7
	b	410	165	40,2	81	81	100,0	-	-	-	491	216	50,1
Januar	a	7 634	4 939	64,7	4 831	1 940	40,2	10 911	7 905	72,4	23 376	14 794	63,2
	b	498	164	32,9	118	118	100,0	-	-	-	616	282	45,8
Februar	a	7 345	4 633	63,1	4 319	1 670	38,7	9 974	7 424	74,4	21 638	13 727	63,4
	b	790	335	42,4	70	70	100,0	-	-	-	860	405	47,1
März	a	6 224	4 183	67,2	5 276	2 110	40,0	14 775	10 835	73,3	26 275	17 129	65,2
	b	417	197	47,2	61	61	100,0	-	-	-	478	258	54,0
April	a	7 579	4 065	53,6	6 015	1 900	31,6	12 478	9 607	77,0	26 072	15 572	59,7
	b	474	186	39,2	93	93	100,0	-	-	-	557	279	49,2
Mai	a	8 289	4 114	49,6	5 710	2 160	37,8	10 969	9 629	87,8	24 968	15 903	63,7
	b	757	221	29,2	198	193	100,0	-	-	-	950	414	43,6
Juni	a	8 646	5 309	61,4	3 920	1 950	49,7	11 069	8 264	74,5	23 655	15 523	65,6
	b	858	357	41,6	104	104	100,0	-	-	-	962	461	47,9
Juli	a	7 053	4 402	62,4	4 345	2 298	52,9	11 473	9 143	79,7	22 871	15 843	69,3
	b	350	103	29,4	35	35	100,0	-	-	-	385	138	35,8
August	a	8 580	6 133	71,5	6 817	2 660	39,0	10 752	9 007	83,8	26 149	17 800	68,1
	b	593	178	30,0	39	39	100,0	-	-	-	632	217	34,3
September	a	9 975	6 926	69,4	7 840	4 000	51,0	10 586	8 135	76,8	28 411	19 061	67,1
	b	559	332	59,4	139	139	100,0	-	-	-	699	471	67,5
Oktober	a	9 064	5 700	62,7	6 220	3 480	55,9	7 142	6 168	86,4	22 446	15 318	68,4
	b	709	247	34,8	115	115	100,0	-	-	-	824	362	43,9
November	a	9 903	6 329	63,9	5 900	4 300	72,9	4 715	3 838	81,4	20 518	14 457	70,5
	b	314	523	166,6	255	255	100,0	-	-	-	569	778	135,7
Insgesamt	a	98 175	61 905	63,1	66 103	30 338	45,9	126 655	97 818	77,2	290 933	190 061	65,3
	b	6 729	3 008	44,7	1 303	1 303	100,0	-	-	-	8 032	4 311	53,7

1) Quotenfälle - In Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen.-

2) Legalisierungsfälle - In Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in Berlin (West) genommen haben.- 3) Durch Aufnahmekommissionen geprüft.- 4) Die eingewiesenen Personen, die im nebenstehenden Monat auf die Länder verteilt wurden.- 5) Ausführliche Zahlen sind dem Statistischen Bericht VIII/20/25 zu entnehmen.-

a) Die Überhöhung der Zahl der eingewiesenen und auf die Länder verteilten Personen erklärt sich aus einer besonders hohen Zahl von positiv entschiedenen Beschwerdefällen und aus dem Vorhandensein eines Überhangs der in den Vormonaten nicht verteilten Personen.

noch: 1. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin  
über die Notaufnahmelager

2. Die Einweisung der in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes  
und Berlin (West) im Jahre 1955 und 1956

a - Quotenfälle <sup>1)</sup>

b - Legalisierungsfälle <sup>2)</sup>

Jahr Monat	Von den in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen wurden eingewiesen												
	und zwar nach												
	ins- gesamt	dem Bundes- gebiet	Schles- wig-Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) <sup>3)</sup>	
1955 <sup>4)</sup>	a	169 685	155 089	3 338	3 262	9 379	1 681	71 132	11 644	11 300	36 505	6 848	14 596
	b	4 132	4 132	174	212	634	45	1 510	681	96	320	460	-
1956													
Januar	a	14 904	13 674	313	500	783	169	6 290	1 015	917	3 062	625	1 230
	b	246	246	9	30	46	-	79	29	7	19	27	-
Februar	a	14 784	13 501	277	414	994	151	6 049	1 031	1 068	2 789	728	1 283
	b	282	282	14	17	38	2	82	53	18	28	30	-
März	a	13 727	12 408	270	369	1 050	106	5 771	852	1 002	2 388	600	1 319
	b	405	405	14	19	115	5	174	54	9	-	15	-
April	a	17 129	15 314	283	329	779	125	7 684	1 076	1 233	3 161	644	1 815
	b	258	258	8	3	53	3	116	45	9	8	13	-
Mai	a	15 572	14 062	214	310	861	95	6 925	1 077	1 215	2 787	578	1 510
	b	279	279	3	27	77	7	65	68	12	4	16	-
Juni	a	15 903	14 391	259	281	808	120	7 313	1 163	1 170	2 601	676	1 512
	b	414	414	13	15	57	5	119	78	22	57	48	-
Juli	a	15 523	14 107	302	380	1 035	106	6 879	1 184	1 250	2 531	440	1 416
	b	461	461	30	22	97	7	187	57	15	20	26	-
August	a	15 843	14 056	116	236	571	109	7 170	1 231	1 276	2 897	450	1 787
	b	138	138	2	15	30	-	54	14	3	12	8	-
September	a	17 800	15 038	212	348	867	162	7 995	1 188	1 462	3 145	659	1 762
	b	217	217	8	10	52	5	86	16	20	6	14	-
Oktober	a	19 051	17 609	344	297	966	156	8 207	1 375	1 367	3 913	984	1 452
	b	471	471	22	26	81	4	200	67	6	30	35	-
November	a	15 348	13 889	371	318	902	115	6 120	1 304	809	2 974	896	1 459
	b	362	362	34	13	74	4	135	52	3	20	27	-
Dezember	a	14 467	13 429	414	451	1 095	231	5 761	1 234	703	2 239	1 351	1 038
	b	778	778	54	29	141	28	265	106	19	85	51	-
Insgesamt	a	190 051	172 478	3 375	4 243	10 731	1 645	82 164	13 730	13 472	34 487	8 631	17 583
	b	4 311	4 311	211	225	861	70	1 562	639	143	289	310	-

1) Quotenfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen.-

2) Legalisierungsfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in Berlin (West) genommen haben.- 3) Die Legalisierungsfälle sind wegen Geringfügigkeit nicht aufgeführt und in den Quotenfällen enthalten.- 4) Ausführlichere Zahlen sind dem Statistischen Bericht VIII/20/25 zu entnehmen.

nach: |Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin über die Notaufnahmelager

3. Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen | aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im Jahre 1955

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	19 106	7,6	9 807	7,3	9 299	7,9
6 bis " 14	24 785	9,8	12 617	9,4	12 138	10,3
14 " " 18	24 155	9,6	13 936	10,4	10 219	8,6
18 " " 21	37 027	14,6	24 372	18,1	12 655	10,7
21 " " 25	27 489	10,9	16 919	12,6	10 571	8,9
25 " " 45	68 387	27,0	32 427	24,1	35 960	30,4
45 " " 65	41 817	15,5	20 337	15,1	21 460	18,1
65 und mehr	10 104	3,9	4 034	3,0	6 020	5,1
Insgesamt	252 870	100	134 548	100	118 322	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	6 100	2,4	4 032	2,1	1 474	3,9	594	3,3
Sowjetische Besatzungszone	164 493	65,1	139 817	70,3	14 332	37,4	11 544	65,8
Berlin	14 318	5,7	10 812	5,5	1 658	4,3	1 948	10,4
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	51 832	20,5	38 277	19,4	10 869	28,5	2 686	15,2
Tschechoslowakei	10 438	4,1	1 761	0,9	8 001	21,2	536	3,3
Übrige Gebiete	5 689	2,2	3 545	1,8	1 797	4,7	346	2,0
Insgesamt	252 870	100	195 915	100	38 191	100	17 704	100
vH		100		77,9		15,1		7,0

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	159 073	62,9	107 735	78,3	56 338	47,6
Selbständige Berufslöse	13 058	5,2	5 333	4,0	7 725	6,5
Angehörige ohne Beruf	90 739	31,9	26 480	19,7	54 259	45,9
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	28 983	-	-	-	28 983	-
Kinder	51 756	-	26 480	-	25 276	-
Insgesamt	252 870	100	134 548	100	118 322	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: 1. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 3. Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im Jahre 1955

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		Insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	ehemalige Besatzte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft</u>	15 130	10 454	4 666	5 915	465	8 478	272
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	3 842	3 470	372	3 842	-	-	-
1151	Gartenbauer	1 072	768	304	77	50	865	80
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	60 562	50 613	9 949	1 392	3 049	52 581	3 540
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	1 975	1 952	13	-	69	1 801	105
24	Bau- und Baunebenberufe	7 947	7 698	249	144	230	7 101	472
	darunter							
2411	Maurer	3 504	3 484	20	35	77	3 020	372
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	22 524	21 449	1 075	172	652	20 292	1 408
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	7 190	1 779	5 411	293	312	6 226	359
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	4 984	3 865	1 119	403	337	3 892	352
4	<u>Technische Berufe</u>	5 271	4 709	562	46	3 653	1 541	31
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	31 200	17 376	13 824	1 215	22 635	9 857	1 493
	darunter							
51	Handels- (Kaufmänn.)Berufe	22 185	10 090	12 095	747	19 958	65	1 415
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	11 833	1 507	10 326	245	3 919	7 493	176
	darunter							
6311	Ärzte	200	151	49	63	137	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	118	83	35	30	86	2	-
6331	Tierärzte	26	24	2	7	19	-	-
6351	Apotheker	108	57	51	16	92	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	6 591	2 917	3 674	31	6 326	83	151
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	31	29	2	-	31	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	126	112	14	27	99	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	3 990	2 466	1 524	74	3 916	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	56	46	10	-	56	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	2 720	1 595	1 125	3	2 717	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	24 496	12 683	11 813	846	-	21 769	1 881
	Insgesamt	159 073	102 735	56 338	9 764	43 963	97 802	7 544

b) Verhältniszahlen

1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	9,5	10,2	8,3
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	38,1	49,3	17,7
4	Technische Berufe	3,3	4,6	1,0
5	Handels- und Verkehrsberufe	19,6	16,9	24,5
6	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	7,4	1,5	18,3
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	4,2	2,8	6,5
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2,5	2,4	2,7
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	15,4	12,3	21,0
	Insgesamt	100	100	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: I. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin über die Notaufnahmeflager

4. Die in den Notaufnahmeflagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 4. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in den Notaufnahmeflagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	4 299	7,1	2 251	7,4	2 048	6,8
6 bis " 14	5 235	8,6	2 683	8,8	2 552	8,5
14 " " 18	6 901	11,4	3 965	13,0	2 936	9,8
18 " " 21	7 786	12,9	4 538	14,8	3 248	10,8
21 " " 25	6 194	10,2	3 722	12,2	2 472	8,2
25 " " 45	15 456	25,5	7 232	23,6	8 224	27,4
45 " " 65	10 968	18,1	4 715	15,4	6 253	20,8
65 und mehr	3 782	6,2	1 470	4,8	2 312	7,7
Insgesamt	60 621	100	30 576	100	30 045	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1. 9. 1939	Die in den Notaufnahmeflagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	1 909	3,2	1 171	3,2	521	5,3	217	5,0
Sowjetische Besatzungszone	38 151	62,9	32 017	62,9	3 319	33,9	2 815	64,8
Berlin	3 290	5,4	2 553	5,4	322	3,3	415	9,6
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	12 252	20,2	9 200	20,2	2 421	24,7	631	14,5
Tschechoslowakei	3 161	5,2	384	5,2	2 620	26,7	157	3,6
Übrige Gebiete	1 858	3,1	1 148	3,1	603	6,1	110	2,5
Insgesamt	60 621	100	46 473	100	9 803	100	4 345	100
vH		100		76,7		16,2		7,1

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Aufnahmeflagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	38 286	63,1	23 332	76,3	14 554	49,8
Selbständige Berufslose	4 716	7,8	1 746	5,7	2 970	9,9
Angehörige ohne Beruf	17 619	29,1	5 498	18,0	12 121	40,3
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	6 778	-	-	-	6 778	-
Kinder	10 841	-	5 498	-	5 343	-
Insgesamt	60 621	100	30 576	100	30 045	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: 1. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 4. Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 4. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	3 760	2 402	1 358	1 172	118	2 381	89
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	621	572	49	621	-	-	-
1151	Gartenbauer	297	188	109	34	18	219	26
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	13 759	10 905	2 853	308	842	11 777	832
	darunter							
21	Bergmann und Bergbauarbeiterberufe	543	537	6	-	4	512	27
24	Bau- und Baubetriebberufe	2 319	2 270	49	30	43	2 083	163
	darunter							
2411	Maurer	831	828	3	2	22	718	89
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	4 558	4 300	258	35	190	4 035	298
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	2 034	434	1 600	87	93	1 782	72
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 290	922	368	77	106	1 004	103
4	<u>Technische Berufe</u>	1 146	1 008	138	12	740	384	10
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	7 137	3 787	3 350	301	5 204	1 417	215
	darunter							
51	Handels- (Kaufmänn.) Berufe	4 623	1 867	2 756	180	4 259	-	184
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege</u>	3 172	383	2 789	51	954	2 081	85
	darunter							
6311	Ärzte	44	32	12	11	33	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	38	32	6	12	26	-	-
6331	Tierärzte	5	4	1	2	3	-	-
6351	Apotheker	22	8	14	3	19	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 973	841	1 132	22	1 912	8	31
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	1	1	-	-	1	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	37	33	4	15	22	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	684	416	268	17	667	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	3	-	3	-	3	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	390	214	176	2	388	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	6 655	3 589	3 066	205	-	6 208	241
	insgesamt	38 285	23 332	14 954	2 089	13 437	24 256	1 504

b) Verhältniszahlen

1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	9,8	10,3	9,1
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	35,9	46,8	19,1
4	Technische Berufe	3,0	4,3	0,9
5	Handels- und Verkehrsberufe	18,6	16,2	22,4
6	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	8,3	1,5	18,6
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	5,2	3,6	7,6
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	1,8	1,8	1,8
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	17,4	15,4	20,5
	insgesamt	100	100	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: 1. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin über die Notaufnahmelager

5. Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im Jahre 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	20 574	7,4	10 668	7,6	9 906	7,1
6 bis " 14	28 146	10,1	14 517	10,4	13 629	9,8
14 " " 18	26 363	9,4	14 473	10,3	11 890	8,5
18 " " 21	32 960	11,8	19 220	13,7	13 740	9,9
21 " " 25	28 835	10,3	16 856	12,0	11 979	8,6
25 " " 45	76 500	27,4	34 955	25,0	41 545	29,9
45 " " 65	52 673	18,9	24 051	17,2	28 612	20,6
65 und mehr	13 138	4,7	5 318	3,8	7 820	5,6
<b>insgesamt</b>	<b>279 189</b>	<b>100</b>	<b>140 068</b>	<b>100</b>	<b>139 121</b>	<b>100</b>

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9. 1939	Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	8 005	2,9	5 172	2,4	1 991	4,5	842	4,2
Sowjetische Besatzungszone	179 685	64,3	149 371	69,4	16 952	38,8	13 362	66,3
Berlin	18 614	6,7	14 287	6,6	2 102	4,8	2 225	11,0
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	53 103	19,0	39 748	18,5	10 719	24,5	2 636	13,1
Tschechoslowakei	11 927	4,3	1 686	0,8	9 625	22,0	616	3,1
Übrige Gebiete	7 855	2,8	5 041	2,3	2 345	5,4	469	2,3
<b>insgesamt</b>	<b>279 189</b>	<b>100</b>	<b>215 305</b>	<b>100</b>	<b>43 734</b>	<b>100</b>	<b>20 150</b>	<b>100</b>
vH		100		77,1		15,7		7,2

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Aufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	170 587	61,1	104 268	74,4	66 319	47,7
Selbständige Berufslose	16 647	6,0	6 314	4,5	10 333	7,4
Angehörige ohne Beruf	91 955	32,9	29 486	21,1	62 469	44,9
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	34 510	-	-	-	34 510	-
Kinder	57 445	-	29 486	-	27 959	-
<b>insgesamt</b>	<b>279 189</b>	<b>100</b>	<b>140 068</b>	<b>100</b>	<b>139 121</b>	<b>100</b>

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: 1. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 5. Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im Jahre 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Uelzen, Giessen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	17 431	11 151	6 280	6 865	549	9 627	390
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	3 956	3 552	404	3 956	-	-	-
1151	Gartenbauer	1 244	853	391	115	77	931	121
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	59 509	47 275	12 234	1 835	3 666	50 156	3 852
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	2 190	2 162	28	-	40	2 015	135
24	Bau- und Baurebenberufe	10 194	9 942	252	216	224	9 098	656
	darunter							
2411	Maurer	3 730	3 719	11	22	80	3 256	372
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	19 923	18 745	1 178	225	819	17 519	1 359
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	8 650	1 960	6 690	463	377	7 362	448
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	5 372	3 778	1 594	432	444	4 082	414
4	<u>Technische Berufe</u>	5 544	4 867	677	97	3 955	1 453	39
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	33 451	18 451	15 000	2 016	23 396	6 546	1 493
	darunter							
51	Handels- (Kaufmänn.) Berufe	21 667	9 368	12 299	1 197	19 136	-	1 334
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege</u>	13 147	1 795	11 351	343	4 802	7 709	293
	darunter							
6311	Ärzte	287	231	56	72	215	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	158	115	43	53	105	-	-
6331	Tierärzte	22	18	4	8	14	-	-
6351	Apotheker	125	45	79	12	113	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	9 800	3 914	5 886	71	9 480	57	192
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	26	25	1	-	26	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	130	120	10	40	90	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	3 908	2 299	1 609	97	3 811	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	43	26	17	1	42	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	2 453	1 269	1 184	10	2 443	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	27 797	14 515	13 282	1 101	-	25 515	1 181
	Insgesamt	170 587	104 268	66 319	12 425	49 659	101 063	7 440

b) Verhältniszahlen

1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	10,2	10,7	9,5
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	34,9	45,3	18,5
4	Technische Berufe	3,3	4,7	1,0
5	Handels- und Verkehrsberufe	19,5	17,7	22,6
6	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	7,7	1,7	17,1
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	5,7	3,8	8,9
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2,3	2,2	2,4
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	15,3	13,9	20,0
	Insgesamt	100	100	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

II. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

vom 31. März 1955 bis zum 31. Dezember 1956

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	31.3.1955	30.6.1955	30.9.1955	31.12.1955	31.3.1956	30.6.1956	30.9.1956	31.12.1956
<u>Bestand an den Stichtagen</u>								
Schleswig-Holstein	46 543	27 505	21 632	40 472	34 973	21 060	15 722	32 679
Hamburg	6 165	4 607	3 595	4 337	3 894	2 827	2 246	3 034
Niedersachsen	97 911	44 155	33 036	67 956	66 934	32 475	27 512	63 410
Bremen	2 153	1 641	1 383	1 761	1 564	1 213	1 070	1 713
Nordrhein-Westfalen	30 926	14 226	10 895	19 707	18 142	9 654	8 141	23 193
Hessen	29 023	13 275	9 891	21 947	20 118	9 493	7 906	20 682
Rheinland-Pfalz	9 291	2 525	1 706	6 616	5 268	1 567	1 503	7 412
Baden-Württemberg	26 019	10 210	7 263	19 792	14 996	6 152	5 503	20 157
Bayern	109 033	41 968	30 695	80 859	83 295	29 483	25 263	78 473
Bundesgebiet	357 064	160 112	120 098	263 447	249 184	113 924	94 866	250 693
<u>Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag</u> absolut								
Schleswig-Holstein	+ 1 550	- 19 038	- 5 873	+ 18 840	- 5 499	- 13 913	- 5 338	+ 16 957
Hamburg	+ 159	- 1 558	- 1 012	+ 742	- 443	- 1 067	- 581	+ 788
Niedersachsen	+ 8 065	- 53 756	- 11 117	+ 34 918	- 1 022	- 34 459	- 4 963	+ 35 898
Bremen	+ 64	- 512	- 258	+ 378	- 197	- 351	- 143	+ 643
Nordrhein-Westfalen	+ 4 630	- 16 700	- 3 331	+ 8 812	- 1 565	- 8 488	- 1 513	+ 15 052
Hessen	+ 1 736	- 15 748	- 3 384	+ 12 056	- 1 829	- 10 625	- 1 587	+ 12 776
Rheinland-Pfalz	+ 966	- 6 766	- 819	+ 4 910	- 1 348	- 3 701	- 64	+ 5 909
Baden-Württemberg	- 1 759	- 15 809	- 2 947	+ 12 529	- 4 796	- 8 844	- 649	+ 14 654
Bayern	+ 7 131	- 67 065	- 11 273	+ 50 164	+ 2 436	- 53 812	- 4 220	+ 53 150
Bundesgebiet	+ 22 482	- 196 952	- 40 014	+ 143 349	- 14 263	- 135 260	- 19 058	+ 155 827
vH								
Schleswig-Holstein	+ 3,4	- 43,9	- 21,4	+ 87,1	- 13,6	- 39,8	- 25,3	+ 107,9
Hamburg	+ 2,6	- 25,3	- 22,0	+ 20,6	- 17,2	- 27,4	- 20,6	+ 35,1
Niedersachsen	+ 9,0	+ 54,9	- 25,2	+ 105,7	- 1,5	- 51,5	- 15,3	+ 130,5
Bremen	+ 3,1	- 23,8	- 15,7	+ 27,3	- 11,2	- 22,4	- 11,8	+ 60,1
Nordrhein-Westfalen	+ 17,5	- 53,9	- 23,4	+ 80,9	- 7,9	- 46,8	- 15,7	+ 184,9
Hessen	+ 6,2	- 54,3	- 25,5	+ 121,9	- 8,3	- 52,8	- 16,7	+ 161,6
Rheinland-Pfalz	+ 11,6	- 72,8	- 32,4	+ 257,8	- 20,4	- 70,3	- 4,1	+ 393,1
Baden-Württemberg	- 6,3	- 60,8	- 28,9	+ 172,5	- 24,2	- 59,0	- 10,5	+ 266,3
Bayern	+ 7,0	- 61,5	- 26,9	+ 163,4	+ 3,0	- 64,6	- 74,3	+ 210,4
Bundesgebiet	+ 6,7	- 55,8	- 25,0	+ 119,4	- 5,4	- 54,3	- 16,7	+ 164,3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: II. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

a) am 30. September 1956

L a n d	Arbeitslose						Anteil der		
	insgesamt	darunter Vertriebene				arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung		
		insgesamt	männlich		weiblich				
	1 000		vH	1 000	vH <sup>1)</sup>	1 000	vH <sup>1)</sup>	vH <sup>2)</sup>	
Schleswig-Holstein	44,8	15,7	35,1	8,3	37,5	7,4	32,8	2,5	1,8
Hamburg	29,2	2,2	7,7	0,7	7,1	1,5	8,0	1,1	1,7
Niedersachsen	86,2	27,5	31,9	13,3	33,5	14,3	30,6	1,6	1,2
Bremen	10,5	1,1	10,2	0,4	11,7	0,7	9,5	1,3	1,7
Nordrhein-Westfalen	73,7	8,1	11,0	3,5	12,4	4,7	10,2	0,4	0,5
Hessen	33,5	7,9	23,6	4,3	27,0	3,6	20,5	1,0	0,7
Rheinland-Pfalz	14,2	1,5	10,6	1,0	12,4	0,5	8,3	0,6	0,4
Baden-Württemberg	22,7	5,5	24,2	3,0	27,8	2,5	20,9	0,4	0,3
Bayern	96,3	25,3	26,2	12,2	29,7	13,1	23,7	1,4	1,0
Bundesgebiet	411,1	94,9	23,1	46,7	26,0	48,2	20,8	1,1	0,6

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.-

2) Unter Zugrundelegung der Bevölkerung vom 30.6.1955.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: 11. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

b) am 31. Dezember 1956

Land	Arbeitslose						Anteil der		
	insgesamt	darunter Vertriebene				arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung		
		insgesamt	männlich		weiblich				
	1 000	vH	1 000	vH <sup>1)</sup>	1 000	vH <sup>1)</sup>	vH <sup>2)</sup>		
Schleswig-Holstein	92,8	32,7	35,2	22,8	35,5	9,9	34,6	5,3	3,6
Hamburg	41,9	3,0	7,2	1,5	6,4	1,5	8,3	1,6	2,4
Niedersachsen	207,4	63,4	30,6	40,8	29,8	22,6	32,0	3,8	3,0
Bremen	15,5	1,7	10,9	1,0	12,2	0,7	9,7	2,0	2,5
Nordrhein-Westfalen	173,0	23,2	13,4	17,8	14,3	5,4	11,2	1,1	1,2
Hessen	91,5	20,7	22,6	15,3	22,9	5,4	21,9	2,5	1,9
Rheinland-Pfalz	77,8	7,4	9,5	6,4	9,6	1,0	9,0	2,8	2,3
Baden-Württemberg	69,1	20,2	29,2	15,7	30,3	4,5	25,8	1,6	0,8
Bayern	319,4	78,4	24,5	56,0	24,7	22,4	24,2	4,3	3,3
Bundesgebiet	1 088,6	250,7	23,0	177,2	23,0	73,5	23,0	2,8	2,0

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.-

2) Unter Zugrundelegung der Bevölkerung von 30.6.1956.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: II. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen

a) am 30. September 1955

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	Insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
Anzahl	vH	Anzahl	vH <sup>1)</sup>	Anzahl	vH <sup>1)</sup>		
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	11 211	4 179	37,3	2 823	40,2	1 356	32,4
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	5 050	1 405	27,8	721	25,1	684	31,4
Bergmännische Berufe	1 271	173	13,6	142	12,6	31	21,7
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	3 181	800	25,1	448	25,1	352	25,2
Glasmacher	1 225	445	36,3	195	42,6	250	32,6
Bauberufe	20 032	5 442	27,2	5 422	27,3	20	14,5
Metallerzeuger und -verarbeiter	18 281	3 678	20,1	2 552	19,8	1 126	20,8
Elektriker	3 549	814	22,9	341	20,8	473	24,7
Chemiker	4 317	800	18,5	178	14,9	622	19,9
Kunststoffverarbeiter	659	138	20,9	30	28,6	108	19,5
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	6 415	1 635	25,5	1 238	25,9	397	24,4
Papierhersteller und -verarbeiter	3 117	577	18,5	97	21,1	480	18,1
Graphische Berufe	3 081	530	17,2	262	20,1	268	15,1
Textilhersteller und -verarbeiter	32 226	8 083	25,1	1 641	30,2	6 442	24,1
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	5 517	1 492	27,0	992	32,8	500	20,1
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	15 672	3 669	23,4	1 201	26,6	2 468	22,1
Gewerbliche Hilfsberufe	75 789	19 374	25,6	10 006	30,6	9 368	21,8
Ingenieure und Techniker	3 350	771	23,0	732	23,5	39	16,7
Technische Sonderfachkräfte	656	159	24,2	71	26,8	88	22,5
Maschinenisten und zugehörige Berufe	2 532	438	17,3	437	17,6	1	2,0
Kaufmännische Berufe	51 770	9 731	18,8	4 989	26,5	4 742	14,4
Verkehrsberufe	23 023	3 998	17,4	3 060	19,0	938	13,6
Hauswirtschaftliche Berufe	13 038	2 665	20,4	1	7,1	2 664	20,5
Reinigungsberufe	19 431	4 601	23,7	119	15,4	4 482	24,0
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	6 384	1 487	23,3	406	30,1	1 081	21,5
Volkspflegeberufe	361	76	21,1	12	25,5	64	20,4
Verwaltungs- und Büroberufe	34 539	7 216	20,9	2 588	27,6	4 628	18,4
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 348	374	27,7	312	28,8	62	23,5
Dienst- und Wachberufe	8 557	1 987	23,2	1 821	24,6	166	14,2
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 555	645	25,1	178	26,0	467	24,8
Bildungs- und Forschungsberufe	1 109	218	19,7	148	22,0	70	16,0
Künstlerische Berufe	5 327	935	17,6	759	18,9	176	13,4
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	26 517	6 331	23,9	2 787	22,9	3 544	24,7
<b>Insgesamt</b>	<b>411 110</b>	<b>94 866</b>	<b>23,1</b>	<b>46 709</b>	<b>26,0</b>	<b>48 157</b>	<b>20,8</b>

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

nach: II. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

nach: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen

b) am 31. Dezember 1956

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	60 180	20 451	34,0	8 899	30,8	11 552	37,0
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	24 138	6 257	25,9	1 997	22,9	4 260	27,6
Bergmännische Berufe	6 853	1 200	17,5	795	15,8	405	22,4
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	43 273	9 138	21,1	8 315	20,8	823	25,7
Glasmacher	2 731	830	30,4	460	33,0	370	27,7
Bauberufe	417 769	93 452	22,4	93 409	22,4	43	16,3
Metallerzeuger und -verarbeiter	41 003	8 331	20,3	6 672	20,3	1 659	20,3
Elektriker	6 323	1 290	20,4	668	18,3	622	23,2
Chemiker	5 758	1 163	20,2	402	19,6	761	20,5
Kunststoffverarbeiter	1 089	215	19,7	39	18,2	176	20,1
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	29 157	6 416	22,0	5 607	21,9	809	23,0
Papierhersteller und -verarbeiter	4 308	819	19,0	165	21,8	654	18,4
Graphische Berufe	4 126	714	17,3	349	19,9	365	15,4
Textilhersteller und -verarbeiter	46 234	11 851	25,6	2 646	28,0	9 205	25,0
Lederhersteller, Leder- und Feilverarbeiter	11 317	2 841	25,1	2 051	27,1	790	21,0
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	30 235	7 439	24,6	2 778	25,9	4 661	23,9
Gewerbliche Hilfsberufe	114 863	29 136	25,4	17 057	28,0	12 079	22,4
Ingenieure und Techniker	3 877	856	22,1	817	22,6	39	15,3
Technische Sonderfachkräfte	840	170	20,2	98	27,8	72	14,8
Maschinisten und zugehörige Berufe	7 140	1 373	19,2	1 372	19,4	1	1,8
Kaufmännische Berufe	49 636	9 883	19,9	5 496	25,4	4 387	15,7
Verkehrsberufe	47 738	8 327	17,4	6 827	18,8	1 500	13,2
Hauswirtschaftliche Berufe	16 443	3 399	20,7	4	17,4	3 395	20,7
Reinigungsberufe	23 271	5 359	23,0	242	16,8	5 117	23,4
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	8 125	1 903	23,4	536	29,4	1 367	21,7
Volkspflegeberufe	376	76	20,2	17	28,3	59	18,7
Verwaltungs- und Büroberufe	35 030	7 130	20,4	2 622	26,8	4 508	17,9
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 484	435	29,3	362	30,8	73	23,8
Dienst- und Wachberufe	10 133	2 362	23,3	2 127	24,3	235	16,9
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 754	688	25,0	167	27,1	521	24,4
Bildungs- und Forschungsberufe	1 141	249	21,8	161	23,1	88	19,8
Künstlerische Berufe	6 593	1 165	17,7	990	18,8	175	13,1
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	24 704	5 975	23,4	3 081	22,6	2 694	24,3
Insgesamt	1 088 642	250 693	23,0	177 228	23,0	73 465	23,0

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

nach: II. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen

a) am 30. September 1956

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	Schl	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	1 449	18	1 598	20	243	180	38	134	499	4 179
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	204	1	408	-	41	251	26	64	410	1 405
Bergmännische Berufe	10	-	88	-	25	12	1	4	33	173
Steingewinner und-verarbeiter, Keramiker	94	3	179	17	35	65	12	33	362	800
Glasmacher	5	-	62	2	23	60	15	13	265	445
Bauberufe	728	4	1 377	22	232	579	196	316	1 988	5 442
Metallerzeuger und -verarbeiter	526	51	857	26	275	367	59	267	1 250	3 678
Elektriker	71	12	160	5	45	47	17	83	374	814
Chemiewerker	33	50	317	2	75	102	5	58	158	800
Kunststoffverarbeiter	5	8	35	2	8	18	5	7	50	138
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	200	12	419	1	79	204	23	84	613	1 635
Papierhersteller und -verarbeiter	54	21	139	6	59	80	9	42	167	577
Graphische Berufe	65	23	127	10	52	48	12	40	153	530
Textilhersteller und -verarbeiter	840	171	1 944	106	853	815	98	475	2 781	8 083
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	232	14	404	9	87	179	30	106	431	1 492
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	814	64	1 218	37	262	296	57	198	723	3 669
Gewerbliche Hilfsberufe	2 297	389	6 301	121	1 657	1 352	197	1 678	5 382	19 374
Ingenieure und Techniker	88	17	164	15	74	87	24	77	225	771
Technische Sonderfachkräfte	31	8	41	2	16	5	3	14	39	159
Maschinisten und zugehörige Berufe	84	11	122	7	27	46	4	26	111	438
Kaufmännische Berufe	1 584	351	2 529	168	1 054	761	192	562	2 530	9 731
Verkehrsberufe	751	142	1 246	78	321	325	67	215	853	3 998
Hauswirtschaftliche Berufe	426	32	929	48	443	193	29	105	460	2 665
Reinigungsberufe	819	112	2 047	61	335	279	31	126	791	4 601
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	237	70	413	26	134	108	17	73	409	1 407
Völkspflegeberufe	6	3	17	-	13	8	1	4	24	76
Verwaltungs- und Büroberufe	1 120	242	1 780	108	729	588	134	466	2 049	7 216
Rechts- und Sicherheitswahrer	54	7	100	8	38	36	3	20	108	374
Dienst- und Wachberufe	380	58	637	22	119	176	27	51	504	1 987
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	88	17	159	20	58	64	10	37	192	645
Bildungs- und Forschungsberufe	35	9	45	2	26	18	6	18	59	218
Künstlerische Berufe	173	94	265	15	54	66	14	46	208	935
Berufstätige ohne nähere Angabe d. Berufs	2 219	232	1 372	104	649	491	141	61	1 062	6 331
Insgesamt	15 722	2 246	27 512	1 070	8 141	7 906	1 503	5 503	25 263	94 866

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: II. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen

b) am 31. Dezember 1956

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (ia)									
	Schl	Hmb	Ndsa	Bmn	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	5 032	74	9 209	47	768	959	219	739	3 404	20 451
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	562	3	1 458	7	229	858	97	707	2 336	6 257
Bergmännische Berufe	34	-	961	1	54	20	8	34	88	1 200
Steingewinner u.-verarbeiter, Keramiker	506	18	2 299	20	589	962	732	507	3 505	9 138
Glasmacher	15	2	75	2	103	93	33	48	459	830
Bauberufe	7 706	658	18 481	313	11 774	8 245	3 972	10 360	31 943	93 452
Metallerzeuger u. verarbeiter	1 268	85	1 767	90	515	793	201	518	3 144	8 331
Elektriker	134	10	252	11	73	81	26	95	608	1 290
Chemiker	94	56	390	3	75	181	26	78	280	1 163
Kunststoffverarbeiter	8	5	36	1	22	23	8	18	94	215
Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	649	33	1 185	25	330	761	159	294	2 980	6 416
Papierhersteller u.-verarbeiter	96	24	156	6	115	83	14	63	272	819
Graphische Berufe	84	22	123	12	64	67	17	62	263	714
Textilhersteller u.-verarbeiter	1 478	164	2 403	147	1 038	1 211	155	627	4 628	11 851
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	427	19	632	6	156	279	67	168	1 087	2 841
Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	1 571	97	2 397	64	415	561	147	419	1 768	7 439
Gewerbliche Hilfsberufe	3 514	431	8 742	201	2 441	1 724	449	2 891	8 743	29 136
Ingenieure und Techniker	101	18	161	16	98	98	38	98	228	856
Technische Sonderfachkräfte	33	7	43	2	18	11	3	14	42	170
Maschinen- und zugehörige Berufe	197	18	293	10	104	125	48	130	448	1 373
Kaufmännische Berufe	1 678	311	2 334	187	951	789	207	606	2 820	9 883
Verkehrsberufe	1 513	180	2 196	115	670	722	278	458	2 195	8 327
Hauswirtschaftliche Berufe	619	43	1 171	51	449	252	69	144	601	3 399
Reinigungsberufe	992	86	2 082	83	363	309	56	213	1 175	5 359
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	279	67	498	30	160	162	29	126	552	1 903
Volkspflegeberufe	13	3	12	-	12	6	2	5	23	76
Verwaltungs- u. Büroberufe	1 162	230	1 707	95	736	599	132	457	2 012	7 130
Rechts- u. Sicherheitswahrer	63	10	127	7	54	32	6	19	117	435
Dienst- und Wachberufe	423	86	722	24	137	182	39	81	668	2 362
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	706	29	160	16	57	57	20	40	203	688
Bildungs- u. Forschungsberufe	33	10	50	2	23	23	5	23	80	249
Künstlerische Berufe	201	69	283	22	65	102	15	63	345	1 165
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	2 101	166	1 005	97	535	362	135	52	1 322	5 775
Insgesamt	32 679	3 034	63 410	1 713	23 193	20 682	7 412	20 157	78 413	250 693

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

III. Die Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Die in der öffentlichen Fürsorge laufend unterstützten Zugewanderten

in den Ländern des Bundesgebietes

am 30. Juni 1956

	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen			Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100	
	insgesamt	darunter Zugewanderte		Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung
		Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein	56 851	1 827	3,2	1,4	2,6
Hamburg	30 520	487	1,6	0,4	1,8
Niedersachsen	100 518	4 350	4,3	1,0	1,6
Bremen	16 168	355	2,2	0,9	2,6
Nordrhein-Westfalen	251 594	11 969	4,8	1,4	1,7
Hessen	73 120	1 827	2,5	0,6	1,7
Rheinland-Pfalz	42 003	1 648	3,9	1,2	1,3
Baden-Württemberg	93 284	6 391	6,9	1,8	1,3
Bayern	150 980	2 372	1,6	0,8	1,7
Bundesgebiet	815 038	31 226	3,8	1,1	1,6

Angaben für Berlin (West) lagen nicht vor.

IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose in KFH-(Kriegsfolgenhilfe)Lagern<sup>1)</sup>  
 und anderen kriegsbedingten Lagern  
 am 30. Juni 1955

1. Lagerinsassen der verschiedenen Lagerarten in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Art der Lager	Lagerinsassen <sup>2)</sup>									
	in Kriegsfolgenhilfe-Lagern					in anderen kriegsbedingten Lagern				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
Vertriebene		Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	Vertriebene		Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	
<u>Schleswig-Holstein</u>										
Wohnlager	58 297	47 756	1 015	1 881	2 915	9 432	6 020	259	705	190
Durchgangslager	11 511	-	11 511	-	-	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lager zusammen	69 808	47 756	12 526	1 881	2 915	9 432	6 020	259	705	190
darunter:										
Massenlager	11 511	-	11 511	-	-	-	-	-	-	-
<u>Hamburg</u>										
Wohnlager	6 616	1 611	795	256	1 780	16 740	4 657	1 226	2 447	115
Durchgangslager	6 721	737	4 921	447	42	237	46	28	3	2
Grenzdurchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lager zusammen	13 337	2 548	5 716	703	1 822	16 977	4 703	1 254	2 450	117
darunter:										
Massenlager	8 074	1 154	5 101	506	64	655	105	72	18	5
<u>Niedersachsen</u>										
Wohnlager	61 154	39 511	1 933	1 446	9 354	31 854	21 999	2 135	1 560	479
Durchgangslager	620	392	88	16	1	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	47	25	13	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	1 976	-	695	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	7 944	637	5 118	-	12	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lager zusammen	71 741	40 565	7 907	1 462	9 377	31 854	21 999	2 135	1 560	479
darunter:										
Massenlager	10 044	722	5 833	-	12	72	71	-	-	-
<u>Bremen</u>										
Wohnlager	1 819	971	151	-	103	306	131	18	2	3
Durchgangslager	1 023	115	901	-	7	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	38	-	38	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	460	195	252	-	13	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	1 192	660	117	25	7
Lager zusammen	3 340	1 281	1 342	-	123	1 498	791	135	27	10
darunter:										
Massenlager	156	115	34	-	7	-	-	-	-	-

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose in KFH-(Kriegsfolgenhilfe)Lagern<sup>1)</sup>  
und anderen kriegsbedingten Lagern  
am 30. Juni 1955

noch: 1. Lagerinsassen der verschiedenen Lagerarten in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Art der Lager	Lagerinsassen <sup>2)</sup>									
	in Kriegsfolgenhilfe-Lagern					in anderen kriegsbedingten Lagern				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
Vertriebene		Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	Vertriebene		Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	
<u>Nordrhein-Westfalen</u>										
Wohnlager	4 959	501	37	51	4 210	1 456	653	83	212	15
Durchgangslager	7 435	3 209	4 227	-	-	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	39 240	8 047	30 271	187	104	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lager zusammen	51 635	11 757	34 535	238	4 314	1 456	653	83	212	15
darunter:										
Massenlager	10 191	3 506	6 618	17	42	-	-	-	-	-
<u>Hessen</u>										
Wohnlager	-	-	-	-	-	737	516	75	40	5
Durchgangslager	2 015	549	1 137	-	325	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	493	83	406	-	4	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	2 590	747	1 792	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lager zusammen	5 098	1 379	3 335	-	330	737	516	75	40	5
darunter:										
Massenlager	775	231	544	-	-	227	181	45	-	-
<u>Rheinland-Pfalz</u>										
Wohnlager	710	205	500	-	-	-	-	-	-	-
Durchgangslager	248	140	94	-	-	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lager zusammen	958	345	594	-	-	-	-	-	-	-
darunter:										
Massenlager	639	226	398	-	-	-	-	-	-	-
<u>Baden-Württemberg</u>										
Wohnlager	-	-	-	-	-	9 090	1 994	717	524	4 544
Durchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	35 421	13 537	22 285	-	80	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lager zusammen	35 421	13 537	22 285	-	80	9 090	1 994	717	524	4 544
darunter:										
Massenlager	28 021	10 473	17 157	-	80	-	-	-	-	-

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose in KFH-(Kriegsfolgenhilfe)Lagern<sup>1)</sup>  
 und anderen kriegsbedingten Lagern  
 am 30. Juni 1955

noch: 1. Lagerinsassen der verschiedenen Lagerarten in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Art der Lager	Lagerinsassen <sup>2)</sup>									
	in Kriegsfolgenhilfe-Lagern					in anderen kriegsbedingten Lagern				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
Vertriebene		Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	Vertriebene		Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	
<u>Bayern</u>										
Wohnlager	24 998	20 331	548	217	3 247	6 686	4 004	250	166	457
Durchgangslager	842	-	-	-	661	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	1 560	1 521	-	17	2	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	13 931	4 001	9 928	-	2	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	57	49	-	-	1
Lager zusammen	41 331	25 853	10 476	234	3 912	6 736	4 053	250	166	458
darunter:										
Massenlager	18 016	6 001	9 731	17	2 657	51	49	-	-	1
<u>Bundesgebiet</u>										
Wohnlager	158 558	111 086	5 039	3 851	21 619	76 311	39 974	4 763	5 656	5 808
Durchgangslager	30 416	5 142	22 879	463	1 036	237	46	28	3	2
Grenzdurchgangslager	1 637	1 546	13	17	2	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	2 469	83	1 101	-	4	-	-	-	-	-
Auswandererlager	38	-	38	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	100 586	27 164	69 646	187	212	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	1 242	709	117	25	8
Lager zusammen	293 669	145 021	98 716	4 516	22 673	77 780	40 729	4 908	5 684	5 818
darunter:										
Massenlager	87 427	22 420	56 927	540	2 262	1 005	406	117	18	6
<u>Berlin (West)</u>										
Wohnlager	16 760	2 201	14 515	9	21	-	-	-	-	-
Durchgangslager	268	-	268	-	-	-	-	-	-	-
Grenzdurchgangslager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notaufnahmelager	9 038	-	9 038	-	-	-	-	-	-	-
Auswandererlager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notunterkünfte Ost	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lager	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lager zusammen	26 966	2 201	23 821	9	20	-	-	-	-	-
darunter:										
Massenlager	16 456	756	15 686	-	12	-	-	-	-	-

1) Einschl. der in den einzelnen Ländern gelegenen Gastlager anderer Länder. - 2) Einschl. beurlaubter Lagerinsassen.

kriegsbedingten Lagern

2. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach der Dauer des Lageraufenthaltes und Größe des Haushaltes

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Dauer des Lageraufenthaltes	Insassen 1) von Lagern mit Dauerbelegung in (in)								
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
	Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon	
Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	
	<u>Lagerinsassen zusammen</u>								
seit 1946 und früher	27 496	3 437	24 059	1 385	514	871	20 027	2 474	17 553
" 1947 bzw. 1948	9 177	679	8 498	483	218	265	8 329	508	7 821
" 1949 " 1950	9 424	600	8 824	720	174	546	11 238	502	10 736
" 1951 " 1952	6 144	356	5 778	1 400	249	1 151	9 284	406	8 878
" 1953 " 1954	4 512	234	4 278	1 907	286	1 621	9 254	432	8 832
seit 1955	878	49	829	312	124	188	2 143	100	2 043
ohne Angabe	112	12	100	407	181	226	474	103	371
zusammen	57 743	5 377	52 366	6 614	1 746	4 868	60 819	4 525	56 294
Zahl der Haushaltungen	20 105	5 377	14 728	3 186	1 746	1 440	19 545	4 525	15 020
	<u>darunter:</u>								
	<u>Vertriebene</u>								
seit 1946 und früher	24 158	2 750	21 408	257	134	123	12 635	998	11 637
" 1947 bzw. 1948	7 920	596	7 324	135	76	59	6 220	378	5 842
" 1949 " 1950	7 268	509	6 759	201	49	152	8 006	354	7 652
" 1951 " 1952	4 397	270	4 127	454	88	366	5 666	247	5 419
" 1953 " 1954	3 300	178	3 122	669	70	599	5 240	278	4 962
seit 1955	626	33	593	75	18	57	1 264	59	1 205
ohne Angabe	87	8	79	20	11	9	253	32	231
zusammen	47 756	4 344	43 412	1 811	446	1 365	39 294	2 345	36 948
Zahl der Haushaltungen	16 648	4 344	12 304	854	446	408	12 296	2 346	9 950
	<u>Zugewanderte</u>								
seit 1946 und früher	259	40	219	41	30	11	174	11	163
" 1947 bzw. 1948	173	13	160	60	30	30	305	22	283
" 1949 " 1950	184	10	174	109	30	79	399	17	382
" 1951 " 1952	168	13	155	179	30	149	444	30	414
" 1953 " 1954	173	19	154	356	47	309	541	24	517
seit 1955	56	6	50	48	20	28	109	4	105
ohne Angabe	2	-	2	2	2	-	10	2	8
zusammen	1 015	101	914	795	189	606	1 982	110	1 872
Zahl der Haushaltungen	356	101	255	379	189	190	631	110	521
	<u>Evakuierte</u>								
seit 1946 und früher	678	69	609	30	10	20	474	21	393
" 1947 bzw. 1948	356	31	325	24	7	17	217	12	205
" 1949 " 1950	410	15	395	26	6	20	254	10	244
" 1951 " 1952	224	13	211	90	7	83	235	9	226
" 1953 " 1954	161	-	161	63	14	49	259	14	245
seit 1955	45	1	44	17	14	3	36	2	34
ohne Angabe	7	1	6	6	6	-	23	1	22
zusammen	1 881	130	1 751	256	64	192	1 438	69	1 369
Zahl der Haushaltungen	599	130	469	113	64	49	440	69	371
	<u>Ausländer und Staatenlose</u>								
seit 1946 und früher	1 794	526	1 268	910	217	693	6 036	1 383	4 653
" 1947 bzw. 1948	259	12	247	176	36	140	814	67	747
" 1949 " 1950	403	34	369	214	26	188	797	69	728
" 1951 " 1952	263	25	238	235	14	221	823	58	765
" 1953 " 1954	167	18	149	159	12	147	605	34	571
seit 1955	25	2	23	28	5	23	131	7	124
ohne Angabe	4	1	3	56	33	23	107	61	46
zusammen	2 915	618	2 297	1 778	343	1 435	9 313	1 679	7 634
Zahl der Haushaltungen	1 316	618	698	1 009	343	466	3 936	1 679	2 257

1) Ohne beurlaubte Lagerinsassen.

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose in KFH-(Kriegsfolgenhilfe)Lagern und anderen kriegsbedingten Lagern.

noch: 2. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach der Dauer des Lageraufenthaltes und Größe des Haushaltes

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Dauer des Lageraufenthaltes	Insassen <sup>1)</sup> von Lagern mit Dauerbelegung in (im)								
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Rheinland-Pfalz		
	Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon	
		Alleinstehende	Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen		Alleinstehende	Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen		Alleinstehende	Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen
<u>Lagerinsassen zusammen</u>									
seit 1946 und früher	501	28	473	2 759	754	2 005	12	2	10
" 1947 bzw. 1948	203	7	196	309	31	278	1	1	-
" 1949 " 1950	227	6	221	565	73	492	3	-	3
" 1951 " 1952	242	14	228	595	55	540	7	-	7
" 1953 " 1954	504	26	478	440	18	422	459	57	402
seit 1955	141	9	132	250	17	233	228	128	100
ohne Angabe	1	-	1	2	1	1	-	-	-
zusammen	1 819	90	1 729	4 920	949	3 971	710	188	522
Zahl der Haushaltungen	513	90	423	2 066	949	1 137	339	188	151
darunter:									
<u>Vertriebene</u>									
seit 1946 und früher	348	14	334	194	31	163	11	1	10
" 1947 bzw. 1948	126	3	123	35	6	29	1	1	-
" 1949 " 1950	113	4	109	60	9	51	-	-	-
" 1951 " 1952	84	4	80	43	3	41	2	-	2
" 1953 " 1954	236	11	225	131	2	129	125	13	112
seit 1955	63	5	58	31	1	30	66	30	36
ohne Angabe	1	-	1	1	-	1	-	-	-
zusammen	971	41	930	495	52	443	205	45	160
Zahl der Haushaltungen	271	41	230	169	52	117	90	45	45
<u>Zugewanderte</u>									
seit 1946 und früher	29	1	28	-	-	-	1	1	-
" 1947 bzw. 1948	5	-	5	-	-	-	-	-	-
" 1949 " 1950	10	-	10	1	1	-	3	-	3
" 1951 " 1952	5	-	5	4	-	4	5	-	5
" 1953 " 1954	90	7	83	18	2	16	333	44	289
seit 1955	12	1	11	14	-	14	158	98	60
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	151	9	142	37	3	34	500	143	357
Zahl der Haushaltungen	46	9	37	12	3	9	248	143	105
<u>Evakuierte</u>									
seit 1946 und früher	-	-	-	28	1	27	-	-	-
" 1947 bzw. 1948	-	-	-	1	-	1	-	-	-
" 1949 " 1950	-	-	-	7	-	7	-	-	-
" 1951 " 1952	-	-	-	1	-	1	-	-	-
" 1953 " 1954	-	-	-	5	-	5	-	-	-
seit 1955	-	-	-	9	-	8	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	51	1	50	-	-	-
Zahl der Haushaltungen	-	-	-	12	1	11	-	-	-
<u>Ausländer und Staatenlose</u>									
seit 1946 und früher	35	10	25	2 518	722	1 796	-	-	-
" 1947 bzw. 1948	9	2	7	264	25	239	-	-	-
" 1949 " 1950	18	2	16	484	63	421	-	-	-
" 1951 " 1952	20	5	15	529	52	477	-	-	-
" 1953 " 1954	19	2	17	254	13	241	-	-	-
seit 1955	2	1	1	128	15	113	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	103	22	81	4 177	890	3 287	-	-	-
Zahl der Haushaltungen	45	22	23	1 850	890	960	-	-	-

1) Ohne beurlaubte Lagerinsassen.

kriegsbedingten Lagern

noch: 2. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach der Dauer des Lageraufenthaltes und Größe des Haushaltes

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Dauer des Lageraufenthaltes	Insassen 1) von Lagern mit Dauerbelegung in (in)								
	Bayern			Bundesgebiet 2)			Berlin (West)		
	Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon	
Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	
	<b>Lagerinsassen zusammen</b>								
seit 1945 und früher	10 008	1 897	8 118	62 188	9 099	53 089	1	1	-
" 1947 bzw. 1948	4 046	639	4 207	23 348	2 083	21 265	2	-	2
" 1949 " 1950	5 010	593	4 417	27 247	1 948	25 299	288	6	282
" 1951 " 1952	2 318	187	2 131	19 990	1 277	18 713	1 174	63	1 111
" 1953 " 1954	2 211	160	2 051	19 297	1 213	18 084	12 062	1 018	11 044
seit 1955	328	9	319	4 280	436	3 844	3 188	646	2 542
ohne Angabe	16	3	13	1 012	300	712	11	-	11
<b>zusammen</b>	<b>24 737</b>	<b>3 481</b>	<b>21 256</b>	<b>157 362</b>	<b>16 356</b>	<b>141 006</b>	<b>16 726</b>	<b>1 734</b>	<b>14 992</b>
Zahl der Haushaltungen	9 437	3 481	5 956	55 211	16 356	38 855	5 740	1 734	4 006
	<b>darunter:</b>								
	<b>Vertriebene</b>								
seit 1945 und früher	8 005	989	7 016	45 608	4 917	40 691	1	1	-
" 1947 bzw. 1948	4 361	559	3 802	18 798	1 619	17 179	-	-	-
" 1949 " 1950	4 211	453	3 758	19 859	1 378	18 481	75	-	75
" 1951 " 1952	1 576	94	1 582	12 322	736	11 616	287	6	281
" 1953 " 1954	1 560	89	1 471	11 261	641	10 620	1 564	77	1 487
seit 1955	255	5	250	2 380	151	2 229	267	26	241
ohne Angabe	10	2	8	382	53	329	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>20 078</b>	<b>2 191</b>	<b>17 887</b>	<b>110 610</b>	<b>9 465</b>	<b>101 145</b>	<b>2 194</b>	<b>110</b>	<b>2 084</b>
Zahl der Haushaltungen	7 142	2 191	4 951	37 470	9 465	28 005	592	110	482
	<b>Zugewanderte</b>								
seit 1946 und früher	75	14	61	579	97	482	-	-	-
" 1947 bzw. 1948	74	12	62	617	77	540	2	-	2
" 1949 " 1950	157	25	132	863	83	780	210	6	204
" 1951 " 1952	141	11	130	946	84	862	363	57	826
" 1953 " 1954	82	1	81	1 593	144	1 449	10 464	941	9 523
seit 1955	11	1	10	408	130	278	2 920	620	2 300
ohne Angabe	3	-	3	17	4	13	11	-	11
<b>zusammen</b>	<b>543</b>	<b>64</b>	<b>479</b>	<b>5 023</b>	<b>619</b>	<b>4 404</b>	<b>14 490</b>	<b>1 624</b>	<b>12 866</b>
Zahl der Haushaltungen	193	64	129	1 865	619	1 246	5 137	1 624	3 513
	<b>Evakuierte</b>								
seit 1946 und früher	64	13	51	1 214	114	1 100	-	-	-
" 1947 bzw. 1948	50	17	33	648	67	581	-	-	-
" 1949 " 1950	43	6	37	740	37	703	-	-	-
" 1951 " 1952	34	2	32	584	31	553	-	-	-
" 1953 " 1954	23	2	21	511	30	481	8	-	8
seit 1955	3	-	3	110	17	93	1	-	1
ohne Angabe	-	-	-	36	8	28	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>217</b>	<b>40</b>	<b>177</b>	<b>3 843</b>	<b>304</b>	<b>3 539</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>9</b>
Zahl der Haushaltungen	85	40	45	1 249	304	945	2	-	2
	<b>Ausländer und Staatenlose</b>								
seit 1946 und früher	1 735	859	876	13 028	3 717	9 311	-	-	-
" 1947 bzw. 1948	297	47	250	1 819	189	1 630	-	-	-
" 1949 " 1950	440	102	340	2 356	284	2 062	3	-	3
" 1951 " 1952	302	75	227	2 172	229	1 943	1	-	1
" 1953 " 1954	435	65	370	1 639	144	1 495	16	-	16
seit 1955	37	3	34	351	33	318	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	167	95	72	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>3 246</b>	<b>1 149</b>	<b>2 097</b>	<b>21 532</b>	<b>4 701</b>	<b>16 831</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>20</b>
Zahl der Haushaltungen	1 844	1 149	695	9 800	4 701	5 099	4	-	4

1) Ohne burlaubte Lagerinsassen.- 2) Ohne Hessen und Baden-Württemberg, wo keine KFH-Lager mit Dauerbelegung vorhanden sind.

kriegsbedingten Lagern

nöchi; 2. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes nach der Dauer des Lageraufenthaltes und Größe des Haushaltes

b) andere kriegsbedingte Lager

Dauer des Lageraufenthaltes	Insassen 1) von Lagern mit Dauerbelegung in (im)								
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
	Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon	
Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	
<b>Lagerinsassen zusammen</b>									
seit 1946 und früher	3 117	221	2 896	3 449	297	3 152	8 071	590	7 481
" 1947 bzw. 1948	1 263	118	1 145	2 721	172	2 549	5 414	321	5 093
" 1949 " 1950	1 222	125	1 097	3 347	132	3 215	6 123	361	5 762
" 1951 " 1952	1 542	67	1 475	2 938	156	2 782	5 414	282	5 132
" 1953 " 1954	1 781	98	1 683	3 448	180	3 268	5 210	296	4 914
seit 1955	432	32	400	565	64	501	1 384	86	1 298
ohne Angabe	23	4	19	264	66	198	177	35	142
zusammen	9 380	665	8 715	16 732	1 067	15 665	31 793	1 971	29 822
Zahl der Haushaltungen	3 053	665	2 388	5 278	1 067	4 211	9 872	1 971	7 901
<b>darunter:</b>									
<b>Vertriebene</b>									
seit 1946 und früher	2 215	140	2 075	901	70	831	6 248	432	5 816
" 1947 bzw. 1948	981	96	886	979	75	904	4 480	258	4 222
" 1949 " 1950	808	86	717	1 155	36	1 119	4 242	256	3 986
" 1951 " 1952	843	42	801	790	45	745	3 298	177	3 121
" 1953 " 1954	959	55	904	706	39	667	2 912	177	2 735
seit 1955	202	18	184	103	11	92	693	48	645
ohne Angabe	17	3	14	19	3	16	84	8	76
zusammen	6 020	439	5 581	4 653	279	4 374	21 957	1 356	20 601
Zahl der Haushaltungen	2 010	439	1 571	1 480	279	1 201	6 908	1 356	5 552
<b>Zugewanderte</b>									
seit 1946 und früher	46	3	43	96	13	83	288	26	262
" 1947 bzw. 1948	22	4	18	160	12	148	259	25	234
" 1949 " 1950	36	5	31	283	10	273	412	33	379
" 1951 " 1952	42	3	39	309	9	300	445	28	417
" 1953 " 1954	88	5	83	325	15	310	527	26	501
seit 1955	25	1	24	51	5	46	180	12	168
ohne Angabe	-	-	-	2	-	2	20	5	15
zusammen	259	21	238	1 225	64	1 162	2 131	155	1 976
Zahl der Haushaltungen	84	21	63	387	64	323	724	155	569
<b>Evakuierte</b>									
seit 1946 und früher	425	30	395	891	28	863	709	47	662
" 1947 bzw. 1948	49	3	46	476	12	464	199	8	191
" 1949 " 1950	96	7	89	403	8	395	198	8	185
" 1951 " 1952	58	4	54	286	7	279	241	10	231
" 1953 " 1954	66	2	64	331	5	326	162	7	155
seit 1955	10	-	10	53	1	52	43	1	42
ohne Angabe	1	1	-	5	-	5	10	1	9
zusammen	705	47	658	2 445	61	2 384	1 557	82	1 475
Zahl der Haushaltungen	231	47	184	657	61	596	455	82	373
<b>Ausländer und Staatenlose</b>									
seit 1946 und früher	98	31	67	20	2	18	111	35	76
" 1947 bzw. 1948	11	1	10	5	1	4	43	8	35
" 1949 " 1950	21	3	18	27	3	24	106	13	93
" 1951 " 1952	32	-	32	22	2	20	114	8	106
" 1953 " 1954	23	1	22	31	1	30	85	12	73
seit 1955	5	-	5	9	-	9	19	-	19
ohne Angabe	-	-	-	1	-	1	-	-	-
zusammen	190	36	154	115	9	106	478	76	402
Zahl der Haushaltungen	76	36	40	42	9	33	205	76	129

1) Ohne beurlaubte Lagerinsassen.

Kriegsbedingten Lagern

noch: 2. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes nach der Dauer

des Lageraufenthaltes und Größe des Haushaltes

b) andere kriegsbedingte Lager

Dauer des Lageraufenthaltes	Insassen 1) von Lagern mit Dauerbelegung in (in)								
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
	Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon	
Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	
<u>Lagerinsassen zusammen</u>									
seit 1946 und früher	409	30	379	469	19	450	234	26	208
" 1947 bzw. 1948	218	43	175	76	2	74	156	33	123
" 1949 " 1950	248	9	239	129	4	125	172	7	165
" 1951 " 1952	295	10	285	163	6	157	100	6	94
" 1953 " 1954	265	8	257	420	13	407	53	2	51
seit 1955	58	12	46	199	18	181	22	1	21
ohne Angabe	5	1	4	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>1 498</b>	<b>113</b>	<b>1 385</b>	<b>1 456</b>	<b>62</b>	<b>1 394</b>	<b>737</b>	<b>75</b>	<b>662</b>
Zahl der Haushaltungen	479	113	366	400	62	338	242	75	167
darunter:									
<u>Vertriebene</u>									
seit 1946 und früher	228	22	206	304	18	286	151	20	131
" 1947 bzw. 1948	143	25	118	53	1	52	139	26	113
" 1949 " 1950	158	7	151	59	2	57	119	4	115
" 1951 " 1952	141	3	138	71	5	66	64	4	60
" 1953 " 1954	94	5	89	114	5	109	30	1	29
seit 1955	27	10	17	52	8	44	13	-	13
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>791</b>	<b>72</b>	<b>719</b>	<b>653</b>	<b>39</b>	<b>614</b>	<b>516</b>	<b>55</b>	<b>461</b>
Zahl der Haushaltungen	272	72	200	189	39	150	165	55	110
<u>Zugewanderte</u>									
seit 1946 und früher	21	3	18	7	-	7	14	3	11
" 1947 bzw. 1948	19	9	10	-	-	-	10	6	4
" 1949 " 1950	15	1	14	14	1	13	15	1	15
" 1951 " 1952	46	1	45	5	-	5	14	1	13
" 1953 " 1954	32	1	31	42	2	40	15	1	14
seit 1955	2	1	1	15	3	12	6	1	5
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>135</b>	<b>16</b>	<b>119</b>	<b>83</b>	<b>6</b>	<b>77</b>	<b>75</b>	<b>13</b>	<b>62</b>
Zahl der Haushaltungen	49	16	33	24	6	18	30	13	17
<u>Evakuierte</u>									
seit 1946 und früher	18	1	17	128	1	127	27	1	26
" 1947 bzw. 1948	7	2	5	10	-	10	2	-	2
" 1949 " 1950	-	-	-	16	-	16	8	-	8
" 1951 " 1952	-	-	-	11	1	10	3	-	3
" 1953 " 1954	2	-	2	38	1	37	-	-	-
seit 1955	-	-	-	9	1	8	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>24</b>	<b>212</b>	<b>4</b>	<b>208</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>39</b>
Zahl der Haushaltungen	10	3	7	53	4	49	8	1	7
<u>Ausländer und Staatenlose</u>									
seit 1946 und früher	-	-	-	1	-	1	5	-	5
" 1947 bzw. 1948	1	1	-	2	-	2	-	-	-
" 1949 " 1950	1	-	1	3	-	3	-	-	-
" 1951 " 1952	3	1	2	1	-	1	-	-	-
" 1953 " 1954	3	-	3	4	-	4	-	-	-
seit 1955	1	1	-	4	-	4	-	-	-
ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>5</b>
Zahl der Haushaltungen	6	4	2	6	-	6	1	-	1

1) Ohne beurteilte Lagerinsassen.

kriegsbedingten Lagern

noch: 2. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes nach der Dauer des Lageraufenthaltes und Größe des Haushaltes

b) andere kriegsbedingte Lager

Dauer des Lageraufenthaltes	Insassen 1) von Lagern mit Dauerbelegung in (in)								
	Baden-Württemberg			Bayern			Bundesgebiet 2)		
	Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon		Lagerinsassen insgesamt	davon	
Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Alleinstehende		Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	
<u>Lagerinsassen zusammen</u>									
seit 1946 und früher	3 312	633	2 679	1 960	178	1 782	21 021	1 994	19 027
" 1947 bzw. 1948	946	147	799	1 076	87	909	11 870	923	10 947
" 1949 " 1950	1 018	129	889	1 121	82	1 039	13 380	849	12 531
" 1951 " 1952	1 428	170	1 258	1 135	75	1 060	13 015	772	12 243
" 1953 " 1954	1 893	255	1 638	1 150	77	1 073	14 220	929	13 291
seit 1955	428	102	326	270	18	252	3 358	333	3 025
ohne Angabe	6	4	2	6	-	6	481	110	371
zusammen	9 031	1 440	7 591	6 718	517	6 201	77 345	5 910	71 435
Zahl der Haushaltungen	3 507	1 440	2 067	2 213	517	1 696	25 044	5 910	19 134
<u>darunter:</u>									
<u>Vertriebene</u>									
seit 1946 und früher	359	28	331	1 413	109	1 304	11 819	839	10 980
" 1947 bzw. 1948	289	36	253	844	55	789	7 908	571	7 337
" 1949 " 1950	252	34	218	617	38	579	7 405	463	6 942
" 1951 " 1952	435	48	387	525	32	492	6 167	356	5 811
" 1953 " 1954	563	88	475	524	31	493	5 902	401	5 501
seit 1955	94	29	65	116	2	114	1 300	126	1 174
ohne Angabe	-	1	-	-	-	-	121	15	106
zusammen	1 993	264	1 729	4 039	267	3 772	40 622	2 771	37 851
Zahl der Haushaltungen	717	264	453	1 311	267	1 044	13 052	2 771	10 281
<u>Zugewanderte</u>									
seit 1946 und früher	6	2	4	35	7	28	513	57	456
" 1947 bzw. 1948	30	13	17	43	3	40	543	72	471
" 1949 " 1950	58	8	50	50	-	50	684	59	625
" 1951 " 1952	200	24	176	45	4	41	1 106	70	1 036
" 1953 " 1954	373	47	326	65	5	60	1 467	102	1 365
seit 1955	49	16	33	12	-	12	340	39	301
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	22	5	17
zusammen	716	110	606	250	19	231	4 875	404	4 471
Zahl der Haushaltungen	289	110	179	88	19	69	1 675	404	1 271
<u>Evakuierte</u>									
seit 1946 und früher	251	4	247	57	5	52	2 506	117	2 389
" 1947 bzw. 1948	57	2	55	29	2	27	829	29	800
" 1949 " 1950	68	2	66	33	1	32	817	26	791
" 1951 " 1952	46	-	46	21	-	21	666	22	644
" 1953 " 1954	84	3	81	21	3	18	704	21	683
seit 1955	18	2	16	5	-	5	138	5	133
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	16	2	14
zusammen	524	13	511	166	11	155	5 676	222	5 454
Zahl der Haushaltungen	121	13	108	51	11	40	1 586	222	1 364
<u>Ausländer und Staatenlose</u>									
seit 1946 und früher	2 565	594	1 971	106	26	80	2 906	688	2 218
" 1947 bzw. 1948	482	82	400	42	10	32	586	103	483
" 1949 " 1950	545	71	474	74	17	57	777	107	670
" 1951 " 1952	461	55	406	115	13	102	748	79	669
" 1953 " 1954	348	20	328	88	12	76	582	46	536
seit 1955	89	3	86	33	7	26	160	11	149
ohne Angabe	5	3	2	-	-	-	7	4	3
zusammen	4 495	828	3 667	458	85	373	5 766	1 038	4 728
Zahl der Haushaltungen	1 893	828	1 065	205	85	120	2 434	1 038	1 396

1) Ohne beurlaubte Lagerinsassen. - 2) Ohne Rheinland-Pfalz, wo keine anderen kriegsbedingten Lager mit Dauerbelegung vorhanden sind. - Berlin (West) hat auch keine anderen kriegsbedingten Lager mit Dauerbelegung.

nach: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH-(Kriegsfolgenhilfe) Lagern <sup>1)</sup> und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)  
nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Stellung in Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf <sup>2)</sup>								
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbstätige		Kinder sowie Personen ohne Angabe	
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt		davon			
Selb- ständige	Ar- beiter		Beamte und Angestellte	selb- ständige Berufslose		Angehörige ohne Beruf				
<u>Schleswig-Holstein <sup>3)</sup></u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	1 254	105	976	171	873	3 232	3 174	58	18
	darunter:	13 668	863	11 316	1 477	2 193	19 387	7 691	11 696	17 118
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	935	83	730	121	535	2 663	2 824	39	11
		11 594	774	9 565	1 243	1 719	16 879	6 891	9 988	13 220
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	52	5	39	8	25	24	24	-	-
		258	21	193	44	36	233	71	162	387
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	20	3	15	2	16	94	92	2	-
		464	15	395	54	73	542	219	323	672
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	179	10	137	31	253	182	169	13	4
		355	26	274	55	213	721	227	494	1 008
<u>Hamburg</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	714	36	615	53	562	303	301	2	167
	darunter:	1 113	41	942	130	519	1 125	262	864	2 110
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	239	10	205	23	132	65	65	-	10
		348	14	294	40	142	358	87	271	517
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	112	7	96	9	51	24	24	-	2
		179	5	128	46	58	144	24	120	225
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	30	-	25	5	15	15	15	-	4
		40	2	33	5	27	47	11	36	78
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	135	9	112	14	128	48	46	2	32
		311	9	276	26	185	333	75	258	605

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH-(Kriegsfolgenhilfe) Lagern J) und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

noch: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)  
nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Stellung im Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf 2)									
		Erwerbstätige					Arbeits- lose	Nicht Erwerbstätige			Kinder sowie Personen ohne Angabe
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt		davon			
			Selb- ständige	Ar- beiter	Beamte und Angestellte			selb- ständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf		
<u>Niedersachsen</u>											
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	1 495	124	1 179	193	952	2 002	1 917	85	65	
	darunter:	13 572	834	11 455	1 263	3 008	18 615	6 414	12 201	21 099	
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	611	57	455	99	273	1 452	1 403	49	10	
		9 561	618	8 004	909	1 726	13 416	5 105	8 311	12 245	
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	51	4	36	11	30	27	24	3	2	
		509	36	394	79	80	499	128	371	764	
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	17	4	8	5	16	35	33	2	1	
		322	19	271	32	73	433	141	292	541	
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	691	46	583	62	565	376	351	25	47	
		1 344	88	1 158	98	742	1 996	511	1 485	3 552	
<u>Bremen</u>											
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	44	2	37	5	22	24	23	1	-	
	darunter:	552	22	479	51	56	454	128	326	657	
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	22	2	18	2	8	11	11	-	-	
		312	14	269	29	25	273	87	186	320	
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	5	-	5	-	1	3	2	1	-	
		52	6	38	8	4	33	6	27	53	
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	7	-	5	2	12	3	3	-	-	
		15	1	9	5	10	22	2	20	34	

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH-(Krisenfolgenhilfe) Lagern <sup>1)</sup> und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

noch: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)  
nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Stellung im Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf <sup>2)</sup>								
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			Kinder sowie Personen ohne Angabe
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
Selb- ständige	Ar- beiter		Beamte und Angestellte	selb- ständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf					
<u>Nordrhein-Westfalen</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	362	33	292	37	203	305	288	17	79
	darunter:	789	65	662	62	180	1 319	435	884	1 683
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	23	1	13	4	1	28	28	-	-
		145	5	137	3	8	132	49	83	158
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	2	1	1	-	-	1	1	-	-
		12	2	9	1	-	9	1	8	13
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	-	-	-	-	-	1	-	1	-
		17	1	16	-	-	15	7	8	18
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	335	31	271	33	201	275	259	16	79
		561	53	450	58	170	1 122	370	752	1 434
<u>Rheinland-Pfalz</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	167	2	155	9	8	12	10	2	1
	darunter:	181	16	128	37	18	151	23	128	172
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	40	-	38	2	2	3	3	-	-
		50	6	36	8	11	53	10	43	46
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	127	2	118	7	6	9	7	2	1
		130	10	91	29	7	97	13	84	123
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH- (Kriegsfolgenhilfe) Lagern<sup>1)</sup> und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

noch: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)  
nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Stellung im Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf <sup>2)</sup>								Kinder sowie Personen ohne Angabe
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
			Selb- ständige	Ar- beiter	Beamte und Angestellte			selb- ständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf	
<u>Bayern</u>										
Alleinstehende	Personen insg.	1 055	110	780	165	761	1 642	1 615	27	22
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		5 898	432	4 779	687	904	7 557	2 978	4 579	6 897
darunter:										
Alleinstehende	Vertriebene	764	62	580	122	220	1 194	1 172	22	13
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		5 360	362	4 394	504	666	6 363	2 540	3 823	5 498
Alleinstehende	Zugewanderte	34	3	23	8	14	15	13	2	1
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		146	9	113	24	13	117	28	89	203
Alleinstehende	Evakuierte	16	1	14	1	5	18	18	-	1
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		36	1	31	4	6	52	20	32	83
Alleinstehende	Ausländer und Staatenlose	229	42	154	33	515	399	396	3	6
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		213	48	127	38	196	835	353	482	853
<u>Bundesgebiet</u> <sup>3) 4)</sup>										
Alleinstehende	Personen insg.	5 093	412	4 035	644	3 391	7 520	7 328	192	352
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		35 773	2 273	29 761	3 727	6 878	48 609	17 931	30 678	49 746
darunter:										
Alleinstehende	Vertriebene	2 634	215	2 045	373	1 171	5 616	5 506	110	44
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		27 370	1 793	22 699	2 856	4 297	37 474	14 769	22 705	32 004
Alleinstehende	Zugewanderte	383	22	318	43	127	108	95	8	5
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		1 286	89	966	231	198	1 132	271	861	1 788
Alleinstehende	Evakuierte	83	8	62	13	52	163	158	5	6
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		879	38	746	95	179	1 089	398	691	1 392
Alleinstehende	Ausländer und Staatenlose	1 576	138	1 262	175	1 674	1 283	1 224	59	168
Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		2 799	225	2 294	280	1 516	5 029	1 538	3 491	7 487

1) Einschl. der in einzelnen Ländern gelegenen Gastlager anderer Länder.- 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen.- 3) Ohne 14 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufstellung angegeben war.- 4) Ohne Hessen und Baden-Württemberg, wo keine KFH-Lager mit Dauerbelegung vorhanden sind.

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH-(Kriegsfolgenhilfe) Lagern und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

noch: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)  
nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Stellung im Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf <sup>2)</sup>								
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			Kinder sowie Personen ohne Angabe
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
			Selb- ständige	Ar- beiter	Beante und Angestellte			seib- ständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf	
<u>Berlin (West)</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	58	4	46	8	1 511	163	113	50	2
		579	22	425	132	3 708	3 009	155	2 854	7 696
	darunter:									
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	2	-	2	-	89	19	8	11	-
		85	2	61	22	568	507	36	471	924
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	56	4	44	8	1 422	144	105	39	2
		491	20	363	108	3 132	2 495	118	2 377	6 748
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	2	1	-	1	6
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	5	4	-	4	11

1) Einschl. der in den einzelnen Ländern gelegenen Gastlager anderer Länder.- 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen.

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH-(Kriegsfolgenhilfe)Lagern und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

noch: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes  
nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

b) andere kriegsbedingte Lager

Stellung im Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf <sup>1)</sup>								Kinder sowie Personen ohne Angabe
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbstätige		Kinder sowie Personen ohne Angabe	
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		Selb- ständige	Ar- beiter	Beamte und Angestellte		ins- gesamt	selb- ständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf		
<u>Schleswig-Holstein</u> <sup>2)</sup>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	145	18	109	18	64	453	450	3	3
	darunter:	2 405	154	1 966	275	271	2 924	992	1 932	3 115
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	92	11	71	10	25	321	320	1	1
		1 579	120	1 261	194	178	2 052	747	1 305	1 772
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	10	2	7	1	3	8	8	-	-
		70	7	51	11	3	67	23	44	98
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	12	1	9	2	3	30	30	-	2
		199	5	172	21	16	214	73	141	229
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	5	1	1	3	23	8	6	2	-
		14	3	9	2	25	44	8	36	71
<u>Hamburg</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insg.	323	10	267	46	348	355	348	7	41
	darunter:	4 958	166	4 159	643	1 016	3 872	962	2 910	5 809
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	125	4	101	20	69	83	82	1	2
		1 466	47	1 208	211	214	1 201	278	923	1 433
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	24	-	20	4	31	9	8	1	-
		345	14	270	61	85	265	34	231	467
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	14	1	12	1	14	33	33	-	-
		614	18	696	100	161	619	197	422	790
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	3	1	2	-	4	2	1	1	-
		37	-	34	3	9	14	-	14	46

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose in KFH-(Kriegsfolgenhilfe)Lagern und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

noch: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

b) andere kriegsbedingte Lager

Stellung im Haushalt	Personenkreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf <sup>1)</sup>								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbstätige			Kinder sowie Personen ohne Angabe
		insgesamt	davon		Beamte und Angestellte		insgesamt	davon		
Selbstständige	Arbeiter		selbstständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf						
<u>Niedersachsen</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Personen insg.	879	57	722	100	230	830	777	53	32
	darunter:	8 414	542	6 969	908	868	9 655	2 969	6 686	10 885
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Vertriebene	558	36	452	70	137	652	616	36	9
		6 004	431	4 891	682	568	7 219	2 349	4 870	6 810
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Zugewanderte	88	5	71	12	23	42	40	2	2
		567	40	456	71	59	573	138	435	777
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Evakuierte	24	7	18	5	12	46	43	3	-
		380	18	311	51	58	458	166	292	579
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	61	4	56	1	12	3	3	-	-
		132	5	121	6	4	82	9	73	184
<u>Bremen</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Personen insg.	75	5	58	12	18	19	19	-	1
	darunter:	459	25	356	78	31	405	88	317	490
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Vertriebene	53	4	39	10	9	10	10	-	-
		240	15	175	50	15	239	66	175	225
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Zugewanderte	8	-	8	-	4	3	3	-	1
		37	3	27	7	1	36	4	32	45
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Evakuierte	2	1	1	-	1	-	-	-	-
		9	1	6	2	-	8	2	6	7
Alleinstehende Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	3	-	2	1	1	-	-	-	-
		2	-	2	-	-	2	-	2	2

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH-(Kriegsfolgenhilfe) Lagern und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

noch: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes  
nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

b) andere kriegsbedingte Lager

Stellung im Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf)								Kinder sowie Personen ohne Angabe
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt		davon			
		Selb- ständige	Ar- beiter	Beamte und Angestellte		ins- gesamt	selb- ständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf		
<u>Nordrhein-Westfalen</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insges.	29	1	27	1	2	31	31	-	-
	darunter:	516	8	492	16	18	367	107	260	493
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	16	1	14	1	-	23	23	-	-
		244	3	228	13	8	187	50	137	175
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	3	-	3	-	-	3	3	-	-
		27	-	26	1	-	16	3	13	34
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	2	-	2	-	1	1	1	-	-
		68	2	64	2	4	50	21	39	76
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		7	-	7	-	-	3	1	2	5
<u>Hessen</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insges.	47	4	38	5	15	13	13	-	-
	darunter:	176	9	157	10	25	213	79	134	248
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	34	3	29	2	11	10	10	-	-
		121	8	107	6	16	141	52	89	183
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	11	1	7	3	2	-	-	-	-
		20	1	17	2	2	24	6	18	16
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	-	-	-	-	1	-	-	-	-
		8	-	8	-	3	9	3	6	19
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		1	-	1	-	-	1	-	1	3

nach: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH- (Kriegsfolgenhilfe) Lagern und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955  
nach: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes  
nach der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf  
b) andere kriegsbedingte Lager

Stellung im Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf 1)								Kinder sowie Personen ohne Angabe
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt		davon			
	Seib- ständige	Arbeiter	Beante und Angestellte		selb- ständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf				
<u>Baden-Württemberg</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insges.	912	25	820	67	75	452	444	8	1
	darunter:	2 345	73	2 049	223	90	2 147	686	1 461	3 009
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	195	4	177	14	9	60	59	1	-
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	687	14	620	63	15	476	132	344	541
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	84	-	69	15	4	22	22	-	-
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	270	4	199	67	9	135	27	108	192
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		6	1	4	1	2	5	5	-	-
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		215	16	177	22	5	133	33	100	158
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		477	16	440	21	52	298	292	6	1
		771	17	717	37	49	1 121	437	684	1 726
<u>Bayern</u>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insges.	235	15	189	31	33	239	236	3	10
	darunter:	1 974	102	1 720	152	155	1 947	666	1 281	2 125
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	104	7	85	12	16	145	144	1	2
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	1 190	56	1 042	92	80	1 309	463	846	1 193
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	16	-	12	4	-	3	2	1	-
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	68	6	56	6	9	65	14	51	89
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		2	1	-	1	1	7	6	1	1
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		59	2	50	7	3	43	15	28	50
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		59	4	49	6	6	15	15	-	5
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen		107	4	96	7	19	97	21	76	150

noch: IV. Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte sowie Ausländer und Staatenlose  
in KFH-(Kriegsfolgennilfe) Lagern und anderen kriegsbedingten Lagern am 30. Juni 1955

noch: 3. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung in den Ländern des Bundesgebietes nach  
der Stellung im Haushalt sowie nach der Stellung im Beruf

b) andere kriegsbedingte Lager

Stellung im Haushalt	Personen- kreis	Lagerinsassen nach der Stellung im Beruf <sup>1)</sup>								
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbstätige		Kinder sowie Personen ohne Angabe	
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt		davon			
	Selb- ständige	Arbeiter	Beamte und Angestellte	selb- ständige Berufslose	Angehörige ohne Beruf					
Bundesgebiet <sup>2,3)</sup>										
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Personen insges.	2 645	135	2 230	280	785	2 392	2 318	74	88
	darunter:	21 257	1 079	17 868	2 300	2 474	21 530	6 549	14 981	26 174
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Vertriebene	1 177	70	968	139	276	1 304	1 254	40	14
		11 541	694	9 532	1 311	1 094	12 824	4 135	8 689	12 392
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Zugewanderte	244	8	197	39	67	90	86	4	3
		1 404	75	1 102	226	168	1 181	249	932	1 718
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Evakuierte	62	5	46	10	35	122	118	4	3
		1 752	62	1 484	205	250	1 544	510	1 034	1 908
Alleinstehende Mitglieder von Mehr- personenhaushaltungen	Ausländer und Staatenlose	608	26	550	32	98	326	317	9	6
		1 071	29	987	55	106	1 364	476	888	2 187

1) Ohne beurlaubte Lagerinsassen. - 2) Ohne 10 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war. - 3) Ohne Rheinland-Pfalz, wo keine anderen kriegsbedingten Lager mit Dauerbelegung vorhanden sind. - Berlin (West) hat auch keine anderen kriegsbedingten Lager mit Dauerbelegung.

V. Die Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1956

1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in den Ländern des Bundesgebietes  
in Berlin (West) im 1. Halbjahr 1956

Land ----- Personengruppe	Erstvergaben		Wiedervergaben	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	14 924	16 783	29 630	29 512
davon				
Vertriebene	9 309	10 296	13 575	13 300
Zugewanderte	545	626	539	534
Zurückgeführte Evakuierte	434	543	104	105
Sonstige <sup>1)</sup>	4 636	5 318	15 412	15 573
Hamburg	13 752	16 466	16 554	18 779
davon				
Vertriebene	1 827	2 040	1 467	1 572
Zugewanderte	179	155	443	453
Zurückgeführte Evakuierte	793	877	370	410
Sonstige <sup>1)</sup>	10 953	13 394	14 274	16 344
Niedersachsen	38 159	41 797	89 508	88 965
davon				
Vertriebene	20 611	22 252	35 836	34 109
Zugewanderte	2 734	3 175	4 365	4 246
Zurückgeführte Evakuierte	615	632	439	446
Sonstige <sup>1)</sup>	14 199	15 738	48 868	50 164
Bremen	14 222	15 626	10 131	11 424
davon				
Vertriebene	3 167	3 458	1 485	1 589
Zugewanderte	753	812	244	267
Zurückgeführte Evakuierte	461	475	71	88
Sonstige <sup>1)</sup>	9 841	10 881	8 371	9 480
Nordrhein-Westfalen	124 661	119 218	132 878	118 381
davon				
Vertriebene	33 199	30 561	19 968	17 991
Zugewanderte	10 003	8 388	4 156	3 540
Zurückgeführte Evakuierte	4 042	3 674	666	645
Sonstige <sup>1)</sup>	77 417	76 595	108 088	96 205
Hessen	23 640	24 834	43 445	44 964
davon				
Vertriebene	11 213	11 432	11 405	11 031
Zugewanderte	1 157	1 168	1 913	1 846
Zurückgeführte Evakuierte	419	449	309	324
Sonstige <sup>1)</sup>	10 851	11 785	29 818	31 763

noch: V. Die Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1956

noch: 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in den Ländern des Bundesgebietes  
und in Berlin (West) im 1. Halbjahr 1956

Land --- Personengruppe	Erstvergaben		Wiedervergaben	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Rheinland-Pfalz	14 564	15 170	35 285	34 769
davon				
Vertriebene	3 820	3 696	5 147	4 712
Zugewanderte	791	707	3 363	2 574
Zurückgeführte Evakuierte	653	631	487	490
Sonstige <sup>1)</sup>	9 300	10 136	26 288	26 993
Baden-Württemberg	46 264	48 566	84 049	91 396
davon				
Vertriebene	18 263	18 233	22 078	21 991
Zugewanderte	3 800	3 643	3 221	3 031
Zurückgeführte Evakuierte	653	649	384	439
Sonstige <sup>1)</sup>	23 548	26 441	58 366	65 935
Bayern	40 977	40 060	99 869	102 623
davon				
Vertriebene	18 283	17 403	29 670	27 014
Zugewanderte	544	539	902	815
Zurückgeführte Evakuierte	829	749	459	487
Sonstige	21 321	21 369	68 838	74 307
Bundesgebiet	331 163	338 920	541 349	540 813
davon				
Vertriebene	119 692	119 371	140 631	133 309
Zugewanderte	20 506	19 213	19 746	17 306
Zurückgeführte Evakuierte	8 899	8 679	3 289	3 434
Sonstige <sup>1)</sup>	182 066	191 657	378 283	386 764
Berlin (West)	21 513	26 511	34 892	39 427
davon				
Vertriebene	3 077	3 725	2 061	2 197
Zugewanderte	1 720	1 984	3 323	3 462
Zurückgeführte Evakuierte	762	874	385	393
Sonstige <sup>1)</sup>	15 954	19 928	29 123	33 375
Von der Wohnraumvergabe entfallen auf 1 - Personen - Haushaltungen			Fälle	
darunter:		3 768		20 667
Vertriebene		1 056		5 745
Zugewanderte		171		1 299
Familienhaushaltungen		95 609		164 305
darunter				
Vertriebene		32 991		42 806
Zugewanderte		5 680		5 627

1) Einschl. Sachgeschädigte

VI. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1956

1. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Größenklassen und Betriebsfläche in den Ländern des Bundesgebietes

a) Zahl der Betriebe

Land	Personenkreis		Betriebe						
	Vertriebene = V Sowjetzonen- Flüchtlinge = S	insgesamt	davon entfallen auf Betriebe mit . . . . ha						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
			absolut						
Schleswig-Holstein	V	4 111	944	722	462	1 057	765	126	35
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	149	89	29	4	9	16	2	-
	S	14	6	2	1	-	5	-	-
	zus.	163	95	31	5	9	21	2	-
Niedersachsen	V	14 817	6 458	2 466	1 520	2 604	1 423	259	87
	S	822	174	105	91	143	204	67	38
	zus.	15 639	6 632	2 571	1 611	2 747	1 627	326	125
Bremen	V	168	102	33	5	9	17	2	-
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	4 531	1 631	876	634	971	347	51	21
	S	286	94	49	29	44	47	16	7
	zus.	4 817	1 725	925	663	1 015	394	67	28
Hessen	V	4 437	1 593	878	782	967	189	23	12
	S	200	62	28	27	43	29	5	6
	zus.	4 637	1 655	906	809	1 003	218	28	18
Rheinland-Pfalz <sup>1)</sup>	V	2 026	408	329	507	642	136	9	2
	S	183	45	31	34	48	20	5	-
	zus.	2 209	453	360	534	690	156	14	2
Baden-Württemberg	V	4 440	1 744	885	930	700	165	11	5
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern	V	9 489	1 925	1 904	2 156	2 636	892	57	19
	S	210	42	29	43	49	35	10	2
	zus.	9 699	1 967	1 933	2 199	2 685	927	67	21
Bundesgebiet	V	44 768	14 894	8 022	6 993	9 588	3 950	540	181
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Vorläufige Zahlen.

VI. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1956

nach: 1. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Größenklassen und Betriebsfläche in den Ländern des Bundesgebietes

a) Zahl der Betriebe

Land	Personenkreis		Betriebe						
	Vertriebene = V Sowjetzonen- Flüchtlinge = S	insgesamt	davon entfallen auf Betriebe mit . . . ha						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
VII									
Schleswig-Holstein	V	100	23,0	17,6	11,2	25,7	18,6	3,1	0,8
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	100	59,7	19,5	2,7	6,0	10,7	1,4	-
	S	100	42,9	14,3	7,1	-	35,7	-	-
Niedersachsen	V	100	43,6	16,6	10,3	17,6	9,6	1,7	0,6
	S	100	21,2	12,8	11,1	17,4	24,8	8,1	4,6
Bremen	V	100	60,7	19,6	3,0	5,4	10,1	1,2	-
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	100	36,0	19,3	14,0	21,5	7,7	1,1	0,4
	S	100	32,9	17,1	10,1	15,4	16,4	5,6	2,5
Hessen	V	100	35,9	19,8	17,6	21,6	4,3	0,5	0,3
	S	100	31,0	14,0	13,5	21,5	14,5	2,5	3,0
Rheinland-Pfalz	V	100	20,1	16,2	24,7	31,7	6,7	0,5	0,1
	S	100	24,6	17,0	18,6	26,2	10,9	2,7	-
Baden-Württemberg	V	100	39,3	19,9	21,0	15,8	3,7	0,2	0,1
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Bayern	V	100	20,3	19,0	22,7	27,8	9,4	2,6	0,2
	S	100	20,0	13,8	20,5	23,3	16,6	4,8	1,0
Bundesgebiet	V	100	33,7	18,2	15,8	21,7	9,0	1,2	0,4
	S	100	.	.	.	.	.	.	.

noch: VI, Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1956

noch: 1. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Betriebsfläche und Größenklassen der Betriebsfläche in den Ländern des Bundesgebietes

b) Betriebsfläche der Betriebe in ha

L a n d	Personenkreis		Betriebsfläche						
	Vertriebene = V Sowjetzonen- flüchtlinge = S	ins- gesamt	davon entfallen auf Betriebe mit ... ha						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
absolut									
Schleswig-Holstein	V	60 321	1 061	2 284	3 394	16 274	22 308	7 932	7 068
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	906	82	87	29	114	488	106	-
	S	171	6	8	8	-	149	-	-
	zus.	1 077	88	95	37	114	637	106	-
Niedersachsen	V	138 479	6 419	7 699	10 921	37 891	42 197	17 106	16 246
	S	23 896	188	318	679	2 140	6 724	4 375	9 472
	zus.	162 375	6 607	8 017	11 600	40 031	48 921	21 481	25 718
Bremen	V	940	104	99	39	120	475	103	-
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	43 528	1 623	2 776	4 630	13 776	10 004	3 364	7 355
	S	4 787	97	159	213	647	1 493	1 056	1 122
	zus.	48 315	1 720	2 935	4 843	14 423	11 497	4 420	8 477
Hessen	V	33 447	1 567	2 822	6 035	13 315	5 013	1 627	3 068
	S	3 742	65	94	199	608	809	391	1 576
	zus.	37 189	1 632	2 916	6 234	13 923	5 822	2 018	4 644
Rheinland-Pfalz <sup>1)</sup>	V	18 836	419	1 108	3 754	8 986	3 665	594	310
	S	1 844	42	101	270	674	497	260	-
	zus.	20 680	461	1 209	4 024	9 660	4 162	854	310
Baden-Württemberg	V	27 900	2 930	1 660	6 550	10 100	4 800	834	1 026
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern	V	92 894	1 955	6 118	15 820	36 610	24 372	3 577	4 442
	S	3 399	39	97	321	703	1 054	729	456
	zus.	96 293	1 994	6 215	16 141	37 313	25 426	4 306	4 898
Bundesgebiet	V	417 251	16 160	24 653	51 172	137 186	113 322	35 243	39 515
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.	.

noch: VI. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1956

noch: 1. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind,  
nach Betriebsfläche und Größenklassen der Betriebsfläche in den Ländern des Bundesgebietes

b) Betriebsfläche der Betriebe in ha

Land	Personenkreis		Betriebsfläche						
	Vertriebene-V Sowjetzonen- flüchtlinge-S	insgesamt	davon entfallen auf Betriebe mit . . . ha						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
wt									
Schleswig-Holstein	V	100	1,8	3,8	5,6	27,0	37,0	13,1	11,7
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	100	9,0	9,6	3,2	12,6	53,9	11,7	-
	S	100	3,5	4,7	4,7	-	87,1	-	-
Niedersachsen	V	100	4,6	5,6	7,9	27,4	30,5	12,3	11,7
	S	100	0,8	1,3	2,9	9,0	28,1	18,3	39,5
Braun	V	100	11,1	10,5	4,1	12,8	50,5	11,0	-
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	100	3,7	6,4	10,5	31,7	23,0	7,7	16,9
	S	100	2,0	3,3	4,5	13,5	31,2	22,1	23,4
Hessen	V	100	4,7	8,4	18,0	39,8	15,0	4,9	9,2
	S	100	1,7	2,5	5,3	16,3	21,6	10,5	42,1
Rheinland-Pfalz <sup>1)</sup>	V	100	2,2	5,9	19,9	47,7	19,5	3,2	1,6
	S	100	2,3	5,5	14,6	36,5	27,0	14,1	-
Baden-Württemberg	V	100	10,5	5,9	23,5	36,2	17,2	3,0	3,7
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Bayern	V	100	2,1	6,6	17,0	39,4	26,2	3,9	4,8
	S	100	1,2	2,9	9,4	20,7	31,0	21,4	13,4
Bundesgebiet	V	100	3,9	5,9	12,3	32,9	27,1	8,4	9,5
	S	100	.	.	.	.	.	.	.

1) vorläufige Zahlen.

2. Die Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von  
Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen nach Hauptnutzungsarten

Größenklasse nach der Betriebsfläche Land	Personenkreis		Betriebsfläche					
	Vertriebene-V Sowjetzonen- flüchtlinge-S	insgesamt	davon entfallen auf				die übrige Betriebsfläche	
			Ackerland	sonstige Landwirtschaft- liche Fläche		ha	vH	
		ha	ha	vH	ha	vH	ha	vH
nach Größenklassen								
unter 2 ha	V	16 160	8 695	53,0	4 595	28,4	2 870	17,8
	S	.	.	.	.	.	.	.
2 bis " 5 "	V	24 653	13 561	55,0	10 124	41,1	968	3,9
	S	.	.	.	.	.	.	.
5 " " 10 "	V	51 172	28 798	56,3	17 744	34,7	4 630	9,0
	S	.	.	.	.	.	.	.
10 " " 20 "	V	137 186	81 760	59,6	42 904	31,3	12 522	9,1
	S	.	.	.	.	.	.	.
20 " " 50 "	V	113 322	61 014	53,8	37 084	32,7	15 224	13,4
	S	.	.	.	.	.	.	.
50 " " 100 "	V	35 243	18 801	53,3	9 253	26,3	7 189	20,4
	S	.	.	.	.	.	.	.
100 ha und darüber	V	39 515	13 729	34,7	5 886	14,9	19 900	50,4
	S	.	.	.	.	.	.	.
zusammen	V	417 251	226 358	54,2	127 590	30,6	63 303	15,2
	S	.	.	.	.	.	.	.
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	V	60 321	34 460	57,1	19 371	32,1	6 490	10,8
	S	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	906	504	55,6	260	28,7	142	15,7
	S	171	92	53,8	53	31,0	26	15,2
	zus.	1 077	596	55,3	313	29,1	168	15,6
Niedersachsen	V	138 479	72 244	52,2	43 895	31,7	22 339	16,1
	S	23 896	13 413	56,1	5 486	23,0	4 997	20,9
	zus.	162 375	85 657	52,8	49 382	30,4	27 336	16,8
Bremen	V	940	248	26,4	607	64,6	85	9,0
	S	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	43 528	20 838	47,9	12 723	29,2	9 967	22,9
	S	4 787	2 860	59,7	1 069	22,3	858	17,9
	zus.	48 315	23 698	49,0	13 792	28,5	10 825	22,4
Hessen	V	33 447	20 488	61,3	8 522	25,5	4 437	13,3
	S	3 742	1 899	50,7	735	19,6	1 108	29,6
	zus.	37 189	22 387	60,2	9 257	24,9	5 545	14,9
Rheinland-Pfalz 1)	V	18 836	12 681	67,3	4 745	25,2	1 410	7,5
	S	1 844	1 223	66,3	504	27,3	117	6,3
	zus.	20 680	13 904	67,2	5 249	25,4	1 527	7,4
Baden-Württemberg	V	27 900	16 200	58,1	8 300	29,7	3 400	12,2
	S	.	.	.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern	V	92 894	48 695	52,4	29 166	31,4	15 033	16,2
	S	3 399	1 636	48,1	954	28,1	809	23,8
	zus.	96 293	50 331	52,3	30 120	31,3	15 842	16,5
Bundesgebiet	V	417 251	226 358	54,2	127 590	30,6	63 303	15,2
	S	37 839	21 123	55,8	8 801	23,3	7 915	20,9
	zus.	455 090	247 481	54,4	136 391	30,0	71 218	15,6

1) Vorläufige Zahlen

noch: VI, Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1956

3. Berichtigungen für die Zahlen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Niedersachsen, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, für die Jahre 1952 bis 1956 (Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung)

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Betriebsinhaber	Jahr	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche	Landw. Nutzfläche	
					ha	Ackerland
0,5 bis unter 2 ha	Vertriebener	1952	3 525	3 577	3 036	2 070
		1953	4 540	4 740	3 995	2 762
		1954	5 158	5 237	4 565	3 182
		1955	5 966	5 960	5 210	3 650
		1956	6 458	6 419	5 671	3 936
	Sowjetzonen-Fl.	1956	174	188	160	107
2 bis unter 5 ha	Vertriebener	1952	1 542	4 852	4 273	2 555
		1953	1 934	5 921	5 247	3 087
		1954	2 154	6 783	6 028	3 474
		1955	2 395	7 431	6 607	3 767
		1956	2 466	7 699	6 972	3 829
	Sowjetzonen-Fl.	1956	105	318	277	163
5 bis unter 10 ha	Vertriebener	1952	1 008	7 240	6 400	3 857
		1953	1 274	9 259	8 173	4 899
		1954	1 355	9 779	8 722	5 166
		1955	1 513	10 943	9 727	5 718
		1956	1 520	10 921	9 840	5 676
	Sowjetzonen-Fl.	1956	91	679	597	387
10 bis unter 20 ha	Vertriebener	1952	1 364	19 653	17 365	10 818
		1953	1 732	24 836	21 872	13 430
		1954	2 036	29 403	26 263	15 047
		1955	2 349	33 940	30 301	19 089
		1956	2 604	37 891	34 457	21 622
	Sowjetzonen-Fl.	1956	143	2 140	1 923	1 310
20 bis unter 50 ha	Vertriebener	1952	804	23 924	20 206	11 931
		1953	1 007	30 443	25 452	15 206
		1954	1 143	34 458	29 160	17 597
		1955	1 316	39 269	33 654	20 324
		1956	1 423	42 197	36 396	21 767
	Sowjetzonen-Fl.	1956	204	6 724	5 932	3 716
50 bis unter 100 ha	Vertriebener	1952	149	10 103	7 323	4 802
		1953	199	13 532	9 929	6 413
		1954	217	14 505	10 525	6 821
		1955	252	16 651	12 378	8 236
		1956	259	17 106	13 331	8 857
	Sowjetzonen-Fl.	1956	67	4 375	3 507	2 343
100 ha und darüber	Vertriebener	1952	45	7 793	4 601	2 898
		1953	65	10 426	6 020	3 766
		1954	79	16 847	8 597	5 752
		1955	94	16 478	9 860	6 357
		1956	87	16 246	9 473	6 557
	Sowjetzonen-Fl.	1956	38	9 472	6 500	5 387
zusammen	Vertriebener	1952	8 433	77 142	63 205	38 931
		1953	10 751	99 207	80 689	49 553
		1954	12 142	117 012	93 860	58 039
		1955	13 905	130 672	1 07 737	67 141
		1956	14 817	138 479	1 16 140	72 244
	Sowjetzonen-Fl.	1956	822	23 896	18 899	13 413

VII. Eingliederungsbeihilfen für Vertriebene

1. Bis zum 30.9.1956 von Vertriebenen eingereichte Anträge und bewilligte Beträge für Hausrathilfe  
in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Land	Gestellte Anträge auf Hausrathilfe			Bewilligte Anträge auf Hausrathilfe			Bewilligte Beträge		
	insgesamt	darunter von Vertriebenen		insgesamt	darunter von Vertriebenen		insgesamt	darunter für Vertriebenen	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		1000 M	vH
Schleswig-Holstein	425 750	332 840	78,2	322 381	259 889	80,6	223 312,5	182 655,6	81,8
Hamburg	385 835	82 995	21,5	254 395	54 641	21,5	144 811,7	35 397,7	24,4
Niedersachsen	1 036 164	810 477	78,2	775 086	609 593	78,6	550 758,2	438 132,3	79,6
Bremen	109 541	34 245	31,3	82 712	24 591	30,0	60 317,7	18 811,5	31,2
Nordrhein-Westfalen	1 940 712	745 262	38,4	1 388 367	533 940	38,5	1 007 260,0	395 641,4	39,3
Hessen	589 571	373 800	63,4	416 797	274 700	65,9	284 020,8	191 426,7	67,4
Rheinland-Pfalz	271 456	100 972	37,2	185 499	69 782	37,6	128 508,6	51 645,9	40,2
Baden-Württemberg	718 226	483 664	67,3	493 775	340 847	69,0	342 081,0	240 681,6	70,4
Bayern	1 187 480	889 487	74,9	860 480	660 590	76,8	599 897,5	464 081,0	77,4
Bundesgebiet	6 664 735	3 853 746	57,8	4 778 792	2 828 573	59,2	3 340 968,0	2 018 473,7	60,4
Berlin (West)	416 477	91 903	22,1	287 225	64 728	22,5	171 858,5	40 490,2	23,6

Quelle: Bundesausgleichsamt

noch: VII. Eingliederungsbeiträgen für Vertriebene

2. Bis zum 30.9.1956 von Vertriebenen eingereichte Anträge und bewilligte Beträge für Aufbaudarlehen in der gewerblichen Wirtschaft und in freien Berufen in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Land	Anträge auf Aufbaudarlehen						Bewilligte Beträge			
	insgesamt	darunter von Vertriebenen		bewilligt	darunter für Vertriebene		insgesamt	darunter für Vertriebene		
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		1000 DM	vH	
Schleswig-Holstein	12 629	9 796	77,6	5 281	4 330	82,1	49 003,2	38 707,4	79,0	
Hamburg	12 172	4 331	35,6	3 931	7 629	41,4	48 230,5	21 657,3	44,9	
Niedersachsen	28 201	21 311	75,6	12 562	9 943	79,2	113 498,3	86 121,7	75,9	
Bremen	4 433	1 692	38,2	1 166	473	40,6	12 602,0	5 289,9	42,0	
Nordrhein-Westfalen	49 131	18 712	38,1	21 439	7 737	36,1	224 779,5	80 704,9	35,9	
Hessen	17 680	11 601	65,6	8 093	5 613	69,4	73 060,9	48 090,3	65,8	
Rheinland-Pfalz	9 608	4 023	41,9	4 979	1 938	38,9	49 326,8	18 985,9	38,5	
Baden-Württemberg	20 402	13 640	66,8	9 409	6 308	67,0	71 145,0	45 871,1	64,4	
Bayern	33 115	25 098	75,8	17 125	13 468	78,6	162 747,7	123 460,9	75,9	
Bundesgebiet	197 371	110 204	55,8	83 985	51 439	61,2	804 393,9	468 829,4	58,3	
Berlin (West)	10 510	3 251	30,9	2 887	893	30,9	30 640,2	10 499,9	34,3	
<b>zusammen</b>	<b>197 881</b>	<b>113 455</b>	<b>57,3</b>	<b>86 872</b>	<b>52 332</b>	<b>60,2</b>	<b>835 034,1</b>	<b>479 329,3</b>	<b>57,4</b>	
<b>davon:</b>										
Handwerk	60 175	34 337	57,1	29 671	17 414	58,7	245 947,8	136 451,2	55,5	
Handel	106 050	59 307	55,9	42 627	25 014	58,7	438 737,6	242 520,6	55,3	
Industrie	9 845	5 818	59,1	3 950	2 533	64,1	71 610,5	45 796,5	64,0	
Freie Berufe	21 811	13 993	64,2	10 624	7 371	69,4	78 738,2	54 561,0	69,3	

Quelle: Bundesausgleichsamt

VIII. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen  
im Wintersemester 1955/56

1. Die Vertriebenen und die Zugewanderten unter den deutschen Studierenden in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Hochschularten

Land	Deutsche Studierende <sup>1)</sup>													
	insgesamt			darunter										
				Vertriebene				Zugewanderte						
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
Anzahl			vH <sup>2)</sup>				Anzahl				vH <sup>2)</sup>			
			Anzahl											
<u>Universitäten</u>														
Schleswig-Holstein	1 905	1 527	378	497	26,1	405	92	321	16,9	252	69			
Hamburg	6 778	4 997	1 781	1 269	18,7	965	304	1 035	15,3	774	261			
Niedersachsen	4 227	3 386	841	851	20,1	689	162	841	19,9	662	179			
Nordrhein-Westfalen	20 807	16 580	4 227	1 765	8,5	1 369	396	1 169	5,6	924	245			
Hessen	11 563	9 068	2 495	2 058	17,8	1 642	416	1 854	16,0	1 436	418			
Rheinland-Pfalz	3 028	2 091	938	395	13,0	254	141	324	10,7	198	126			
Baden-Württemberg	14 259	10 468	3 791	1 976	13,9	1 481	495	1 473	10,3	1 005	468			
Bayern	15 674	12 252	3 422	2 653	16,9	2 112	541	1 451	9,3	1 079	372			
Bundesgebiet	78 241	60 368	17 873	11 464	14,7	8 577	2 547	8 468	10,8	6 330	2 138			
Berlin (West)	7 648	5 144	2 504	920	12,0	620	300	1 067	14,0	730	337			
<u>Technische Hochschulen</u>														
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Niedersachsen	6 065	5 696	369	1 129	18,6	1 074	55	979	16,9	895	84			
Nordrhein-Westfalen	5 525	5 399	126	500	9,0	494	6	350	6,3	343	7			
Hessen	3 243	3 156	87	484	14,9	475	9	434	13,4	413	21			
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Baden-Württemberg	7 628	7 237	391	901	11,8	861	40	723	9,5	689	34			
Bayern	4 368	4 252	116	709	16,2	695	14	438	10,0	422	16			
Bundesgebiet	26 829	25 740	1 089	3 723	13,9	3 599	124	2 924	10,9	2 762	162			
Berlin (West)	4 145	3 919	226	440	10,6	422	18	555	13,4	524	31			
<u>Sonstige wissenschaftliche Hochschulen <sup>3)</sup></u>														
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Niedersachsen	1 443	1 390	53	244	16,9	241	3	206	14,3	190	16			
Nordrhein-Westfalen	423	399	24	39	9,2	37	2	20	4,7	20	-			
Hessen	342	342	-	110	32,2	110	-	20	5,8	20	-			
Rheinland-Pfalz	194	194	-	7	3,6	7	-	-	-	-	-			
Baden-Württemberg	1 210	1 102	108	127	10,5	119	8	75	6,2	71	4			
Bayern	2 006	1 873	133	328	16,4	304	24	135	6,7	118	17			
Bundesgebiet	5 618	5 300	318	855	15,2	818	37	456	8,1	419	37			
Berlin (West)	568	472	96	93	16,4	78	15	99	17,4	88	11			
<u>Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt</u>														
Schleswig-Holstein	1 905	1 527	378	497	21,1	405	92	321	16,9	252	69			
Hamburg	6 778	4 997	1 781	1 269	18,7	965	304	1 035	15,3	774	261			
Niedersachsen	11 735	10 472	1 263	2 224	19,0	2 004	220	2 026	17,3	1 747	279			
Nordrhein-Westfalen	26 755	22 378	4 377	2 304	8,6	1 900	404	1 539	5,8	1 287	252			
Hessen	15 148	12 566	2 582	2 652	17,5	2 227	425	2 308	15,2	1 869	439			
Rheinland-Pfalz	3 222	2 284	938	402	12,5	261	141	324	10,1	198	126			
Baden-Württemberg	23 097	18 807	4 290	3 004	13,0	2 461	543	2 271	9,8	1 765	506			
Bayern	22 048	18 377	3 671	3 690	16,7	3 111	579	2 024	9,2	1 619	405			
Bundesgebiet	110 688	91 408	19 280	16 042	14,5	13 334	2 708	11 848	10,7	9 511	2 337			
Berlin (West)	12 351	9 535	2 816	1 453	11,8	1 120	333	1 721	13,9	1 342	379			

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) vH der deutschen Studierenden insgesamt. - 3) Ohne Pädagogische Hochschulen.

2. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den deutschen Studierenden im Bundesgebiet  
und in Berlin (West) nach Studienfächern

Studienfach	Deutsche Studierende in											
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen		
	ins. gesamt	darunter		ins. gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Vertrie- bene	Zuge- wanderte		Vertrie- bene	Zuge- wanderte		Vertrie- bene	Zuge- wanderte		Vertrie- bene	Zuge- wanderte
Evangelische Theologie	81	23	12	152	33	.	391	70	55	613	66	46
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	.	-	-	-	812	46	8
Allgemeine Medizin	265	57	62	650	103	.	515	95	121	2 156	213	188
Zahnmedizin	41	7	5	133	23	.	114	25	18	360	23	27
Tiermedizin	-	-	-	-	-	.	437	69	79	-	-	-
Pharmazie	81	24	13	79	7	.	225	40	57	522	56	45
Rechtswissenschaft	381	92	66	1 144	229	.	801	164	169	3 890	409	216
Volkswirtschaft	193	51	41	447	91	.	184	30	38	1 357	99	90
Betriebswirtschaft	-	-	-	1 298	185	.	195	27	39	3 468	129	109
Handelsschullehramt	-	-	-	262	56	.	46	15	8	862	55	21
Volks-u. Betriebswirtschaft gemeinsam	-	-	-	1	-	.	2	-	-	254	15	7
Soziologie	1	-	-	23	2	.	5	-	3	27	1	1
Politische Wissenschaften	-	-	-	17	3	.	111	34	19	1	-	-
Philosophie	11	5	-	26	5	.	13	2	5	132	12	9
Vergl. Kulturwissenschaft	1	-	-	-	-	.	-	-	-	1	-	-
Psychologie	21	8	3	52	8	.	65	16	13	209	27	23
Allgemeine Pädagogik	6	2	2	11	4	.	33	7	7	80	10	6
Volksschullehramt	-	-	-	544	86	.	-	-	-	-	-	-
Berufs-u. Gewerbeschullehramt	-	-	-	228	51	.	-	-	-	-	-	-
Geschichte, Vorgeschichte	49	8	12	124	22	.	125	33	22	253	26	21
Völkerkunde, Volkskunde	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Anthropologie, (Rassenkunde)	1	-	-	4	1	.	6	1	4	25	-	1
Religionsgeschichte, Religionslehre	8	3	1	6	1	.	11	1	1	111	10	4
Klassische Archäologie	-	-	-	6	2	.	1	-	-	10	-	1
Kunstgeschichte	5	-	1	37	8	.	8	1	1	57	6	3
Theaterwissenschaft	-	-	-	8	1	.	10	2	5	50	3	5
Musikwissenschaft	5	-	-	43	6	.	9	-	1	67	2	3
Zeitungswissenschaft	-	-	-	3	-	.	-	-	-	45	6	2
Auslandskunde	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Dolmetscher, Übersetzer	-	-	-	1	-	.	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	5	2	2	17	3	.	13	4	3	30	4	1
Philologie ohne nähere Angabe	-	-	-	3	1	.	6	1	4	41	3	2
Vergl. Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	2	-	1	-	-	.	-	-	-	1	-	-
Lateinisch	37	16	3	108	22	.	100	23	12	300	32	4
Griechisch	7	3	1	26	2	.	24	3	2	6	1	2
Lateinisch u. Griechisch	11	4	2	15	2	.	-	-	-	236	15	6
Hebräisch	-	-	-	-	-	.	-	-	-	1	-	-
Sonstige alte Sprachen	-	-	-	8	2	.	3	-	1	4	-	-
Englisch	59	21	9	189	51	.	168	42	19	400	41	25
Französisch	28	11	6	79	17	.	52	18	10	165	12	8
Englisch u. Französisch	12	4	-	3	-	.	1	-	1	337	30	15
Spanisch u. Portugiesisch	-	-	-	5	-	.	1	-	-	-	-	-
Italienisch	-	-	-	1	-	.	-	-	-	-	-	-
Russisch	1	1	-	4	2	.	7	2	4	5	2	1
Sonstige neue Sprachen	-	-	-	17	4	.	6	1	2	15	3	1
Germanistik (Deutsch)	99	28	11	358	86	.	319	76	66	1 287	148	61

noch: VIII. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen  
im Wintersemester 1955/56

noch: 2. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den deutschen Studierenden im Bundesgebiet  
und in Berlin (West) nach Studienfächern

Studienfach	Deutsche Studierende in											
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
	Vertrie- bene	Zuge- wanderte		Vertrie- bene	Zuge- wanderte		Vertrie- bene	Zuge- wanderte		Vertrie- bene	Zuge- wanderte	
Mathematik	23	8	6	105	24	.	242	63	42	265	21	11
Angew. Mathematik (Vers. Math.)	-	-	-	14	1	.	7	-	-	24	2	1
Wirtsch.-Math., mathem. Statistik	-	-	-	14	1	.	7	-	-	24	2	1
Physik, techn. Physik	42	27	8	205	44	.	526	101	92	468	36	35
Astronomie	-	-	-	3	-	.	2	-	-	1	-	-
Geophysik	2	-	-	12	3	.	16	7	3	4	1	-
Metereologie	-	-	-	9	2	.	-	-	-	13	2	3
Mathematik u. Physik gemeinsam	51	14	3	36	5	.	40	8	4	604	69	33
Chemie	123	28	12	154	21	.	705	140	168	1 333	119	107
Biologie, Botanik, Zoologie	79	27	18	125	17	.	173	35	48	339	37	31
Geographie	22	7	4	47	16	.	48	10	8	108	11	11
Geologie, Mineralogie	19	4	3	32	3	.	77	15	20	136	16	20
Sonst. Naturwissenschaften	3	1	1	1	-	.	-	-	-	1	-	-
Landwirtschaft	80	11	18	-	-	.	174	31	40	199	28	26
Gartenbau u. Gartengestaltung	-	-	-	-	-	.	219	39	29	-	-	-
Brauerei, Brennerei	-	-	-	-	-	.	1	-	-	-	-	-
Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	-	-	-	1	-	.	65	18	14	-	-	-
Holzwirtschaft	-	-	-	79	10	.	-	-	-	-	-	-
Architektur	-	-	-	-	-	.	880	144	137	417	40	29
Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	.	1 069	204	128	756	75	44
Vermessungswesen (Geodäsie)	-	-	-	-	-	.	80	18	6	120	10	2
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	-	-	-	-	-	.	1 497	277	240	1 464 <sup>a)</sup>	108	92
Schiffbau	-	-	-	18	3	.	92	16	19	17	3	2
Elektrotechnik	-	-	-	-	-	.	941	163	135	908	92	46
Bergbau	-	-	-	-	-	.	500	73	52	506	66	33
Bergvermessungswesen, Märkscheidkunde	-	-	-	-	-	.	42	4	4	41	3	3
Hüttenkunde	-	-	-	-	-	.	276	46	38	823	59	46
Wirtschafts ing. - Studium	-	-	-	-	-	.	-	-	-	1	-	-
Sonstige techn. Fächer	-	-	-	-	-	.	58	10	10	14	1	2
Sonstige Studienfächer	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	5	1	.	4	-	-	3	-	-
Studienfächer insgesamt	1 905	497	321	6 778	1 269	1 035	11 735	2 224	2 026	26 755	2 304	1 539

1) Ohne Pädagogische Hochschulen.

a) Darunter 38 Studierende der Fachrichtung Flugzeugbau. b) Ohne Aufgliederung von Hamburg und Hessen.

noch: VIII. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den d  
im Winterse

noch: 2. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den deutschen St

Studienfach	Hessen			Rheinland-Pfalz			ins- gesamt
	ins- gesamt	dar unter		ins- gesamt	dar unter		
		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte	
Evangelische Theologie	160	22	.	72	8	7	783
Katholische Theologie	331	109	.	325	14	2	391
Allgemeine Medizin	1 453	218	.	231	34	27	2 265
Zahnmedizin	252	36	.	94	15	10	288
Tiermedizin	284	47	.	.	-	-	-
Pharmazie	303	55	.	149	19	18	682
Rechtswissenschaft	1 672	325	.	357	28	42	3 055
Volkswirtschaft	791	129	.	189	22	16	1 651
Betriebswirtschaft	1 572	228	.	31	5	5	734
Handelsschullehramt	420	86	.	1	1	-	230
Volks- u. Betriebswirtschaft gemeinsam	-	-	.	61	9	8	-
Soziologie	98	11	.	6	-	1	55
Politische Wissenschaften	18	4	.	-	-	-	-
Philosophie	66	15	.	19	1	3	59
Vergl. Kulturwissenschaft	-	-	.	-	-	-	2
Psychologie	130	36	.	28	5	3	174
Allgemeine Pädagogik	38	6	.	12	3	-	18
Volksschullehramt	-	-	.	-	-	-	37
Berufs- u. Gewerbeschullehramt	-	-	.	-	-	-	-
Geschichte, Vorgeschichte	226	53	.	49	8	6	380
Völkerkunde, Volkskunde, Anthropologie (Rassenkunde)	23	5	.	3	1	1	2
Religionsgeschichte, Religionslehre	39	8	.	-	-	-	3
Klassische Archäologie	8	1	.	2	-	-	19
Kunstgeschichte	32	5	.	60	8	5	48
Theaterwissenschaft	3	-	.	1	-	-	-
Musikwissenschaft	38	6	.	38	2	1	64
Zeitungswissenschaft	3	-	.	-	-	-	-
Auslandkunde	-	-	.	-	-	-	-
Dolmetscher, Übersetzer	-	-	.	550	105	73	510
Leibesübungen	52	11	.	8	-	-	36
Philologie ohne nähere Angabe	4	1	.	12	-	-	2
Vergl. Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	2	1	.	1	-	-	4
Lateinisch	239	44	.	36	2	2	290
Griechisch	39	5	.	5	-	-	97
Lateinisch und Griechisch	-	-	.	17	1	2	28
Hebräisch	-	-	.	-	-	-	-
Sonstige alte Sprachen	2	-	.	2	-	-	3

Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen <sup>1)</sup>  
 Winter 1955/56

Studierende im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Studienfächern

Deutsche Studierende in (in)											
Baden-Württemberg		Bayern				Bundesgebiet				Berlin (West)	
darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		
Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte	
107	54	224	46	25	2 476	375	.	218	33	22	
31	7	1 202	139	32	3 061	339	.	-	-	-	
297	276	2 162	385	231	9 697	1 402	.	1 255	175	160	
31	23	412	70	31	1 694	230	.	190	21	20	
-	-	322	44	23	1 043	160	.	240	26	24	
93	68	872	148	72	2 913	442	.	304	38	47	
455	291	2 449	383	273	13 749	2 085	.	1 218	157	196	
213	155	936	180	105	5 748	815	.	544	67	85	
63	42	2 836	379	221	9 934	1 016	.	921	77	127	
29	4	644	129	32	2 465	371	.	154	23	28	
-	-	2	-	1	380	24	.	-	-	-	
14	7	12	-	7	227	28	.	33	3	8	
-	-	-	-	-	147	41	.	353	60	78	
7	5	85	12	7	471	59	.	43	5	4	
-	-	-	-	-	4	-	.	-	-	-	
24	21	229	36	22	908	160	.	126	17	15	
6	-	91	19	3	289	57	.	7	2	1	
3	1	-	-	-	581	89	.	-	-	-	
-	-	-	-	-	228	51	.	-	-	-	
59	42	45	10	4	1 251	219	.	190	30	28	
-	-	7	2	-	71	10	.	11	-	2	
-	-	2	-	1	180	23	.	4	-	2	
2	6	10	1	-	56	6	.	7	1	2	
5	5	74	8	10	321	41	.	20	4	7	
-	-	63	7	10	135	13	.	60	10	11	
5	15	27	4	2	291	25	.	39	3	6	
-	-	111	16	15	162	22	.	104	15	17	
-	-	9	-	4	9	-	.	-	-	-	
79	71	3	1	-	1 064	185	.	-	-	-	
4	4	166	26	9	327	54	.	75	7	5	
-	-	6	-	2	74	6	.	3	-	-	
-	1	3	-	-	13	1	.	1	-	-	
32	24	1	-	-	1 111	171	.	75	8	16	
14	11	-	-	-	204	28	.	7	-	1	
3	1	461	69	15	768	94	.	73	8	10	
-	-	-	-	-	1	-	.	129	15	11	
1	1	-	-	-	22	3	.	7	-	-	

noch: VIII. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den deu  
in Wintersemes

noch: 2. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den deutschen S'

Studienfach	Hessen			Rheinland-Pfalz			ins- gesamt
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		
		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte	
Englisch	452	98	.	62	7	9	472
Französisch	171	30	.	39	3	2	322
Englisch und Französisch	-	-	.	31	4	1	46
Spanisch, Portugisisch	2	-	.	-	-	-	2
Italienisch	2	-	.	1	-	-	1
Russisch	11	4	.	-	-	-	-
Sonstige neue Sprachen	4	2	.	2	-	-	4
Germanistik (Deutsch)	841	153	.	115	14	8	962
Mathematik	338	72	.	50	11	2	317
Angew. Mathematik (Versich.-Math. Wirtsch.-Math., mathem. Statistik)	34	13	.	1	-	-	7
Physik, techn. Physik	579	117	.	108	11	16	773
Astronomie	-	-	.	-	-	-	5
Geophysik	2	-	.	2	-	-	2
Meteorologie	11	3	.	4	-	-	4
Mathematik und Physik gemeinsam	-	-	.	32	1	6	157
Chemie	1 018	183	.	309	43	35	1 600
Biologie, Botanik, Zoologie	354	47	.	58	4	9	415
Geographie	99	29	.	23	4	1	116
Geologie, Mineralogie	86	14	.	15	7	3	153
Sonst. Naturwissenschaften	-	-	.	7	1	-	-
Landwirtschaft	185	34	.	-	-	-	245
Gartenbau und Gartengestaltung	-	-	.	-	-	-	7
Brauerei, Brennerei	-	-	.	-	-	-	-
Zuckerwirtschaft	-	-	.	-	-	-	-
Forstwirtschaft	-	-	.	-	-	-	63
Holzwirtschaft	-	-	.	-	-	-	-
Architektur	429	73	.	-	-	-	855
Bauingenieurwesen	533	68	.	-	-	-	1 170
Vermessungswesen (Geodäsie)	10	3	.	-	-	-	131
Maschinenbau, Schiffmaschinenbau	747	111	.	-	-	-	2 186
Schiffbau	-	-	.	-	-	-	1
Elektrotechnik	668	97	.	-	-	-	1 177
Bergbau	-	-	.	-	-	-	-
Bergvermessungswesen, Markscheidkunde	-	-	.	-	-	-	-
Hüttenkunde	-	-	.	-	-	-	-
Wirtschaftsing.- Studium	248	32	.	-	-	-	-
Sonstige techn. Fächer	-	-	.	-	-	-	-
Sonstige Studienfächer	26	2	.	4	1	-	-
Ohne Angabe	-	-	.	-	-	-	-
Studienfächer insgesamt:	15 148	2 652	2 308	3 222	402	324	23 097

Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen <sup>1)</sup>

Jahr 1955/56

Studierende im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Studienfächern

Deutsche Studierende in (im)										
Baden-Württemberg		Bayern			Bundesgebiet			Berlin (West)		
darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte
68	47	5	-	2	1 807	328	.	259	34	32
35	21	18	2	2	874	128	.	50	6	8
6	1	515	90	45	945	134	.	1	-	-
1	1	3	-	-	13	1	.	1	-	1
-	-	-	-	-	5	-	.	-	-	-
-	-	-	-	-	28	17	.	26	11	4
-	4	22	7	4	70	17	.	4	-	1
167	98	1 166	260	94	5 147	932	.	499	67	66
40	32	26	4	1	7 368	243	.	230	23	23
-	2	41	7	6	122	23	.	11	1	2
90	104	795	128	116	3 526	554	.	462	44	61
-	-	1	-	-	12	-	.	-	-	-
-	1	9	4	2	49	15	.	1	-	-
1	-	8	1	2	49	9	.	24	2	3
31	8	409	92	27	1 329	220	.	2	-	-
199	184	1 309	303	143	6 551	1 036	.	790	76	117
58	50	412	86	36	1 973	317	.	278	25	36
21	16	3	-	-	466	98	.	74	9	11
28	18	92	9	17	610	96	.	60	5	9
-	-	2	-	1	14	2	.	-	-	-
35	29	159	21	9	1 042	160	.	56	15	5
-	-	30	5	4	250	44	.	60	2	8
-	-	230	30	15	231	30	.	62	8	13
-	-	-	-	-	-	-	.	34	8	6
10	7	92	9	1	221	37	.	-	-	-
-	-	-	-	-	79	10	.	-	-	-
102	95	650	78	73	3 231	437	.	426	42	61
140	125	653	123	66	4 181	610	.	506	53	75
10	6	102	11	3	443	52	.	24	2	3
237	200	1 098	160	120	6 992	913	.	749	73	94
-	-	-	-	-	128	22	.	62	11	11
148	107	727	122	77	4 421	622	.	557	63	70
-	-	2	1	1	1 008	140	.	126	17	16
-	-	-	-	-	83	7	.	5	1	-
-	-	-	-	-	1 099	105	.	115	17	18
-	-	-	-	-	249	32	.	296	33	40
-	-	-	-	-	72	11	.	-	-	-
-	-	1	1	-	31	4	.	-	-	-
-	-	2	2	-	14	3	.	-	-	-
3 004	2 271	22 048	3 690	2 024	110 688	16 042	11 848 b)	12 361	1 453	1 721

noch: VIII. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen <sup>1)</sup>  
im Wintersemester 1955/56

3. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden im Bundesgebiet nach Berufszielen

Berufsziel	Deutsche Studierende <sup>2)</sup>							
	insgesamt		darunter					
			Vertriebene		Zugewanderte <sup>3)</sup>			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Anzahl		vH		Anzahl		vH		Anzahl
Hochschullehrer und Lektoren	395	356	72	18,2	63	64	16,2	57
Lehrer an Höheren Schulen (ohne Sportlehrer)	16 096	10 736	2 765	17,2	1 945	950	5,9	560
Sportlehrer	79	50	16	20,3	11	1	1,3	1
Vollschullehrer	625	232	91	14,6	41	5	0,8	4
Gewerbelehrer	263	175	58	22,1	43	4	1,5	4
Diplomhandelslehrer	2 552	1 758	382	15,0	270	68	2,7	45
Landwirtschafts- und Gartenbaulehrer (Wirtschaftsberater)	170	169	25	14,7	25	18	10,6	18
Sonstige Lehrer	337	227	62	18,4	45	17	5,0	9
Archivare	42	34	4	9,5	3	8	19,0	8
Wissenschaftliche Bibliothekare	243	134	44	18,1	28	28	11,5	12
Wissenschaftliche Museumsbeamte, Konservatoren, Denkmalspfleger	91	55	11	12,1	6	5	5,5	2
Freie Forscher	72	60	11	15,3	7	16	22,2	15
Evangelische Geistliche	2 315	2 158	353	15,2	336	185	8,0	167
Katholische Geistliche	2 982	2 980	329	11,0	329	45	1,5	44
Praktische Ärzte, Ärzte ohne nähere Bezeichnung	6 647	4 570	960	14,4	678	510	7,7	325
Fachärzte	3 020	1 972	440	14,6	298	385	12,7	259
Zahnärzte	1 731	1 222	235	13,6	159	119	6,9	76
Tierärzte	1 045	933	160	15,3	144	102	9,8	85
Apotheker	2 926	1 180	444	15,2	186	274	9,4	114
Richter, Staatsanwälte	4 013	3 511	594	14,8	522	282	7,0	231
Höh. Verwaltungsbeamte	3 049	2 752	565	18,5	505	201	6,6	184
Rechtsanwälte, Notare	5 183	4 598	689	13,3	615	470	9,1	403
Wirtschaftsjuristen, Syndici	1 666	1 567	261	15,7	244	101	6,1	96
Volkswirte, Statistiker	4 229	3 444	595	14,1	499	319	7,5	257
Sozialpolitiker, Sozialberufe	338	232	51	15,1	41	39	11,5	25
Betriebswirtschaftler	8 883	8 120	882	9,9	814	377	4,2	343
Wirtschaftsprüfer	1 282	1 235	142	11,1	140	69	5,4	69
Steuerberater	572	511	68	11,9	60	36	6,3	32
Fachpsychologen, Berufsberater	861	486	151	17,5	89	80	9,3	43
Kunsthistoriker, Kunsthändler	163	94	17	10,4	11	12	7,4	10
Dramaturgen, Regisseure, Intendanten	182	138	24	13,2	21	23	12,6	17
Musikwissenschaftler	133	104	12	9,0	9	14	10,5	10
Journalisten, Redakteure, Schriftsteller	1 065	791	139	13,1	113	77	7,2	59
Verleger, Lektoren im Verlagswesen	366	213	52	14,2	37	57	15,6	39
Dolmetscher, Übersetzer	1 118	185	189	16,9	40	147	13,1	19
Dipl.-Mathematiker ohne nähere Angabe	276	245	32	11,6	30	29	10,5	24
Vers.-Mathematiker, Finanz-Mathematiker	207	192	40	19,3	38	18	8,7	17

noch: VIII. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen <sup>1)</sup> im Wintersemester

1955/1956

noch: 3. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden im Bundesgebiet nach Berufszielen

Berufsziel	Deutsche Studierende <sup>2)</sup>							
	insgesamt		darunter					
	insgesamt	männlich	Vertriebene		Zugewanderte <sup>3)</sup>			
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Anzahl		vH	Anzahl	vH				
Physiker, techn. Physiker	3 382	3 265	525	15,5	510	359	10,6	348
Astronomen	12	12	-	-	-	1	8,3	1
Geophysiker	51	50	14	27,5	14	6	11,8	6
Meteorologen	54	49	10	18,5	10	5	9,3	5
Nahrungsmittelchemiker	199	96	21	15,1	15	14	10,1	8
Sonstige Chemiker	6 095	5 713	957	15,7	899	617	10,1	576
Biologen, Botaniker, Zoologen	758	486	104	13,7	67	85	11,2	56
Geographen, Kartographen	46	29	10	21,7	7	4	8,7	4
Geologen, Mineralogen	589	555	96	16,4	90	78	13,3	72
Sonstige Naturwissenschaftler	18	14	-	-	-	2	11,1	1
Diplom-Holzwirte	816	789	122	15,0	118	86	10,5	81
Diplom-Gärtner	237	196	42	17,7	35	32	13,5	28
Saatzüchtleiter, Pflanzenschützer	39	34	5	12,8	4	10	25,6	9
Tierzüchtleiter	19	19	3	15,8	3	5	26,3	5
Brauerei- und Brennereitechniker	232	231	30	12,9	30	15	6,5	15
Zuckerfabriktechniker	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplomforstwirte	221	218	37	16,7	37	22	10,0	22
Diplomholzwirte	80	79	9	11,3	9	-	-	-
Architekten	3 211	2 941	431	13,4	409	331	10,3	302
Bauingenieure	4 112	4 094	595	14,5	594	338	8,2	335
Vermessungsingenieure	397	395	45	11,3	44	14	3,5	14
Maschinenbauingenieure	6 865	6 846	890	13,0	888	633	9,2	629
Schiffbauingenieure	136	135	23	16,9	23	23	16,9	23
Elektroingenieure	4 375	4 358	615	14,1	614	360	8,2	359
Bergingenieure	1 048	1 017	141	13,9	141	86	8,4	86
Bergvermessungsingenieure, Markscheider	84	83	7	8,3	7	7	8,3	7
Hütteningenieure	1 094	1 078	105	9,6	103	84	7,7	83
Wirtschaftsingenieure	303	302	42	13,9	42	4	1,3	4
Patentanwälte	99	93	14	14,1	14	21	21,2	19
Gasingenieure, Kälte- und Wärmeingenieure	25	24	2	8,0	2	4	16,0	4
Textilingenieure	14	14	-	-	-	3	21,4	3
Sonstige Ingenieure	92	90	20	21,7	20	14	15,2	13
Höhere technische Verwaltungsbeamte	150	150	28	18,7	28	16	10,7	16
Sonst. akademische Berufe	163	124	24	14,7	19	9	5,5	8
Ohne Angabe	549	410	110	20,0	93	62	11,3	43
Insgesamt	114 688	91 408	16 042	14,5	13 334	11 848	7,7	6 868
Berlin (West)	12 361	9 535	1 453	11,8	1 120	1 721	13,9	1 342

1) Ohne Pädagogische Hochschulen. - 2) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 3) Ohne Aufteilung von 1 035 Studierenden in Hamburg und 2 308 Studierenden in Hessen.

noch: VIII. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen <sup>1)</sup>  
im Wintersemester 1955/56

4. Die Vertriebenen unter den deutschen Studierenden im Bundesgebiet und in Berlin (West)  
nach Finanzierung des Studiums

Überwiegende Finanzierung des Studiums (Studiengebühren und Lebensunterhalt) aus:	Deutsche Studierende <sup>2)</sup> in (im)									
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	Berlin- (West)
<b>Vertriebene unter den Studierenden</b>										
Unterstützungen der Eltern	225	523	943	957	1 224	156	1 299	1 491	6 818	375
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	8	56	39	43	43	7	99	136	431	65
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	7	11	20	34	14	1	22	25	134	10
öffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen <sup>3)</sup>	143	261	548	590	632	110	773	899	3 956	759
Versichertenrenten u. sonst. Renten <sup>4)</sup>	9	31	40	60	55	9	66	66	336	27
eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	91	372	624	674	660	116	728	1 021	4 226	201
sonstigen eigenen Mitteln <sup>5)</sup>	1	11	8	6	24	3	17	21	91	13
Ohne Angabe	13	4	2	-	-	-	-	31	50	24
Insgesamt	497	1 269	2 224	2 304	2 652	402	3 004	3 690	16 042	1 453
<b>Zugewanderte unter den Studierenden</b>										
Unterstützungen der Eltern	145	470	930	646	1 147	138	1 098	1 045	5 559	595
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	8	54	61	33	52	11	103	99	421	90
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	13	17	11	25	25	2	21	13	127	11
öffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen <sup>3)</sup>	65	154	354	341	338	48	376	225	1 901	617
Versichertenrenten u. sonst. Renten <sup>4)</sup>	7	22	34	21	31	5	35	30	185	43
eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	67	364	610	460	691	115	613	568	3 488	352
sonstigen eigenen Mitteln <sup>5)</sup>	2	6	23	13	24	5	25	28	126	5
Ohne Angabe	14	8	3	-	-	-	-	16	47	11
Insgesamt	321	1 035	2 026	1 539	2 308	324	2 271	2 024	11 848	1 721
<b>Studierende insgesamt</b>										
Unterstützungen der Eltern	1 056	3 519	6 423	14 655	9 150	1 703	13 943	12 461	62 910	4 543
Zuwendung dritter Personen oder Vereinigungen	48	253	243	450	310	87	603	843	2 837	476
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	51	73	79	312	97	18	138	111	879	76
öffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen <sup>3)</sup>	276	622	1 232	2 426	1 304	282	1 969	1 822	9 933	4 720
Versichertenrenten u. sonst. Renten <sup>4)</sup>	28	93	144	313	183	46	278	239	1 324	213
eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	383	2 117	3 439	8 275	3 975	1 344	5 819	6 116	31 108	2 141
sonstigen eigenen Mitteln <sup>5)</sup>	12	73	164	323	189	42	346	262	1 411	76
Ohne Angabe	51	28	11	1	-	-	1	194	286	119
Insgesamt	1 905	6 778	11 735	26 755	15 148	3 222	23 097	22 048	110 688	12 361

1) Ohne Pädagogische Hochschulen. - 2) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 3) Z.B. Stipendien, Ausbildungsbeihilfen. - 4) Z.B. Hinterbliebenenrenten. - 5) Z.B. Erbschaft.

IX. Der Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen

1. Der Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Stand: Januar 1956 <sup>1)</sup>

Land	Studienreferendare							
	insgesamt		darunter					
			Vertriebene			Zugewanderte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Anzahl		vH <sup>2)</sup>		Anzahl		vH <sup>2)</sup>		
Schleswig-Holstein	227	66	52	22,9	13	25	11,0	6
Hamburg	142	56	10	7,0	3	12	8,5	4
Niedersachsen	398	110	81	20,4	23	78	19,6	23
Bremen	42	12	2	4,8	-	5	11,9	2
Nordrhein-Westfalen	1 259	437	125	9,9	42	70	5,6	20
Hessen	448	139	55	12,3	15	59	13,2	23
Rheinland-Pfalz	242	73	5	2,1	2	4	1,7	1
Baden-Württemberg	425	156	53	12,5	18	33	7,8	18
Bayern	815	245	133	16,3	31	18	2,2	5
Bundesgebiet	3 998	1 294	516	12,9	147	304	7,6	102
Berlin (West)	363	152	.	.	.	.	.	.

1) Nordrhein-Westfalen Juli 1955, Baden-Württemberg Dezember 1955, Bayern 1. Februar 1956, Hessen 15. Februar 1956. -

2) vH der Studienreferendare insgesamt.

## X: Anhang

Die Vertriebenen und Zugewanderten in den 50 Gemeinden des Bundesgebietes mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern am 30. Juni 1956 (Gebietsstand 31.12.1955)

Lfd. Nr.	Gemeinde 1)	Land	Vertriebene		Zugewanderte	
			Anzahl	vH 2)	Anzahl	vH 2)
1	Hamburg, Freie und Hansestadt	Hmb.	192 726	10,7	133 507	7,4
2	München, Stadt	Bay	138 073	14,1	49 536	5,0
3	Köln, Stadt	NrhW	69 846	9,6	53 306	7,3
4	Essen, Stadt	"	75 895	10,9	38 364	5,5
5	Düsseldorf, Stadt	"	97 070	14,8	65 007	9,9
6	Frankfurt a.M., Stadt	Hess	105 787	16,3	69 648	10,7
7	Dortmund, Stadt	NrhW	89 138	14,3	39 875	6,4
8	Stuttgart, Stadt	BaWü	95 373	15,6	47 675	7,8
9	Hannover, Stadt	Ndsa	107 153	19,8	56 669	10,5
10	Bremen, Stadt	Brm	66 971	13,0	34 738	6,7
11	Duisburg, Stadt	NrhW	60 965	12,6	28 513	5,9
12	Nürnberg, Stadt	Bay	48 095	11,4	18 199	4,3
13	Wuppertal, Stadt	NrhW	41 994	10,3	24 412	6,0
14	Geisenkirchen, Stadt	"	55 618	14,8	21 000	5,6
15	Bochum, Stadt	"	46 563	13,5	21 210	6,1
16	Mannheim, Stadt	BaWü	32 467	11,0	17 050	5,8
17	Kiel, Landeshauptstadt	Schl	49 480	19,2	15 861	6,1
18	Wiesbaden, Landeshauptstadt	Hess	38 062	15,1	24 523	9,7
19	Braunschweig, Stadt	Ndsa	53 893	21,9	27 568	11,2
20	Oberhausen, Stadt	NrhW	30 474	12,6	13 199	5,4
21	Lübeck, Hansestadt	Schl	67 994	29,8	19 340	8,5
22	Karlsruhe, Stadt	BaWü	32 397	14,4	16 416	7,3
23	Augsburg, Stadt	Bay	32 204	15,9	7 017	3,5
24	Krefeld, Stadt	NrhW	26 045	13,1	13 827	6,9
25	Kassel, Stadt	Hess	22 416	11,5	14 587	7,5
26	Hagen i. W., Stadt	NrhW	26 673	14,7	12 927	7,1
27	Bielefeld, Stadt	"	39 405	22,7	14 121	8,1
28	Mühlheim a.d.Ruhr, Stadt	"	18 406	10,8	10 699	6,3
29	Solingen, Stadt	"	19 286	11,8	10 262	6,3
30	Münster (Westf), Stadt	"	24 821	15,7	12 097	7,5
31	Aachen, Stadt	"	13 134	8,6	10 120	6,5
32	Ludwigshafen a. Rhein, Stadt	RhPf	10 831	7,1	8 785	5,4
33	Mönchen - Gladbach, Stadt	NrhW	13 850	9,5	3 698	2,5
34	Bonn, Stadt	"	18 327	13,1	16 152	11,4
35	Bremerhaven, Stadt	Brm	17 927	13,5	6 635	5,0
36	Freiburg, Stadt	BaWü	14 243	10,9	7 236	5,5
37	Heidelberg, Stadt	"	20 493	15,9	9 951	7,7
38	Osnabrück, Stadt	Ndsa	20 916	16,4	6 814	5,3
39	Darmstadt, Stadt	Hess	16 067	12,7	10 868	8,6
40	Recklinghausen, Stadt	NrhW	21 636	17,3	8 040	6,4
41	Regensburg, Stadt	Bay	22 637	18,2	4 079	3,3
42	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Ndsa	31 614	26,2	7 615	6,3
43	Mainz, Stadt	RhPf	11 034	9,2	8 557	7,2
44	Renscheid, Stadt	NrhW	17 183	14,5	7 075	6,0
45	Herne, Stadt	"	17 153	14,7	5 611	4,8
46	Bottrop, Stadt	NrhW	12 966	12,2	4 659	4,4
47	Offenbach a.M., Stadt	Hess	11 917	11,3	8 595	8,2
48	Würzburg, Stadt	Bay	14 247	13,7	4 797	4,6
49	Wanne - Eickel, Stadt	NrhW	15 188	14,8	5 489	5,4
50	Führt, Stadt	Bay	17 357	17,2	3 986	3,9
zusammen			2 144 312	13,8	1 079 509	7,0

1) Reihenfolge der Gemeinden nach der Höhe der Wohnbevölkerung. - 2) vH der Gesamtbevölkerung.